43. Jahrgang.

Bezugs-Preis: Täglich, zwei große Ausgaben, morgens und nachmittags. Preis pro Monat durch die Post bezogen Nummern zusammen Mk. 0.75 Bestellgeld 24 Pfg. In den Trägerstellen 60 Pfg. Per Kreuzband pro Woche: Ausland inkl. Porto 75 Pfg., im Inland, Luxemburg, Oesterreich 80 Pfg. 216 Boten und Agenten in 486 Orten.

Verantwortlich für den politischen und vermischten Teil Hermann Mösskes, für Umgebung, Nah und Fern und Handel Andreas Müller, für Kunst und Wissen, Bonner Nachrichten und den übrigen redaktionellen Teil Emil Schwippert, für den Reklame- und Anzeigenteil Jean Tinner, sämtlich in Bonn.

Bonn, Mittwoch, den 10. Juni

Nr. 365 — 1914

Deutsche Reichs-Zeitung

Bonner Volks-Zeitung — Bonner Stadt-Anzeiger

Vorabend-Ausgabe

Geschäftsstelle: Bonn, Sürst Nr. 1

Postscheck-Konto Köln unter Nr. 1953

Verleger: E. Hauptmann, Bonn

Fernsprecher Nr. 59, 60 u. 220

Drahtadresse: Reichs-Zeitung Bonn

Druck: P. Hauptmann'sche Buchdruckerei, Bonn

Anzeigen-Preis: Druckschrift: Kolonel = 2½ mm hoch × 40 mm breit, per mm 10 Pfg. oder 25 Pfg. die Kolonelzeile. Lokale Geschäftsinserate per mm 6 Pfg. oder 15 Pfg. die Zeile. Reklamen 75 mm breit per mm Höhe 80 Pfg. Rabatt nach Skala. Stellengesuche etc. 10 Pfg. das einfache Wort bei 6maliger Aufnahme. Rabatt fällt bei Konkursen, Klassifikationen, gerichtlicher Klage und nach 6monatl. Zahlungsausstand fort. Daten- und Platzvorschriften ohne Verbindlichkeit.

Für unverlangt eingegangene Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr der Rücksendung.

Welch ein Unheil die Glaubensspaltung ist,

das kommt immer so recht wieder zum Bewußtsein, wenn man auf die albanischen Wirren blickt. Denn dort zeigt sich der Mohammedanismus stark und die gespaltene Christenheit schwach.

Der Padischah und sein Reich haben fürchterliche Niederlagen und Verluste erlitten. Aber in Mittelalbanien stürzen sich die Bauern in einen schweren Bürgerkrieg, um wieder unter die Oberhoheit der geschlagenen Türkei zu kommen und einen Regenten ihres Glaubens zu erhalten. Die Aufständischen sind Mohammedaner und sie bleiben opferwillige Anhänger des Islam trotz aller politischen und militärischen Schicksalsschläge, die den Mohammedanismus getroffen haben. Wahrscheinlich sind die Leute von Konstantinopel aus aufgehetzt worden; aber die Agitatoren hätten keine Revolution anzetteln können, wenn nicht die mohammedanische Religion in dem Fühlen und Wollen dieser Leute die erste, ausschlaggebende Rolle spielte. Der Fanatismus, den der Koran noch immer erzeugt, ist ja eine bedauerliche Tatsache, aber er ist ein weltgeschichtlicher Faktor von ungeheurer Bedeutung. Auch in der europäischen Entwicklung noch, obschon wir uns einbildeten, den Islam aus Europa herausgedrängt und ihm nur in dem Zipfel von Stambul vorläufig noch ein Trostplätzchen gelassen zu haben. In Vorderasien und in Indien ist die Kraft des Mohammedanismus noch ungebrochen. Näher und empfindlicher werden die deutschen Interessen berührt durch die Ausdehnung des Islam in Afrika. Dort hat die Lehre Mohammeds noch in neuerer Zeit eine Propaganda entfaltet, die uns in der Kolonialpolitik und dem Missionswerk die größten Schwierigkeiten bereitet. Der Islam ist nach wie vor eine imposante und gefährliche Weltmacht.

Das Christentum hat einen schweren Kampf zu führen gegen den Islam und das Heidentum zugleich. Dieser Kampf (der wahre Kulturkampf) wäre auch dann noch schwer, wenn die christlichen Völker einig wären. Aber nun sind sie leider — dem Himmel sei's geklagt — gespalten und zerrissen. Ihre Kräfte sind nicht allein zersplittert, sondern gehen zum großen Teil verloren in den Reibungen und Kämpfen, welche die verschiedenen Bekenntnisse und Nationen gegen einander führen. Welch ein Unheil erwächst uns noch heutzutage aus dem alten Schisma, das die russische und die griechische Kirche von der katholischen Weltkirche losgerissen hat. Die russische Gefahr, die auf Europa lastet, entspringt in der Hauptsache daraus, daß Rußland die „orthodoxen" Völkerschaften im ganzen Osten, nicht bloß die Slawen, sondern auch die Griechen in sein Schlepptau zu bringen versteht. Wenn die Balkanvölker nicht schismatisch wären, sondern in der katholischen Glaubensgemeinschaft ständen, so hätten die Ereignisse der letzten Jahre längst nicht die schwere Erschütterung herbeigeführt. Um auf Albanien zurückzukommen, so würde dort das unzufriedene mohammedanische Element viel leichter in seine Schranken zu verweisen sein, wenn die christlichen Elemente dieses Staatswesens samt und sonders als Katholiken sich einig und stark fühlten.

Die Kirchenspaltung in Mittel- und Westeuropa, die Früchte der „Reformation", hat nun erst recht das Christentum geschwächt, sowohl auf dem politischen Gebiet als in der großen Kulturaufgabe der moralischen Eroberung der mohammedanischen und heidnischen Völkerschaften. Wie anders stände das „europäische Konzert" da, wenn die Gemeinschaft des Glaubens und der religiös-sittlichen Ideale das Zusammenarbeiten im Interesse der Kultur erleichterten? Wie anders stände es um die Missionen und die mit ihnen verquickte Kolonialpolitik, wenn den Heiden eine einheitliche Vertretung des einen christlichen Glaubens gegenüberträte und ihnen das verwirrende Schauspiel von gespaltenen und gegensätzlichen Missionen erspart bliebe!

Man darf auch als Politiker die Augen nicht verschließen vor dem Unheil, das die Kirchenspaltungen über die Welt gebracht haben und noch bringen. Auch nicht vor dem Unheil, das die fortschreitende Propaganda des Unglaubens noch bringen wird. Daraus sollten nun alle Einsichtigen und Gutgläubigen wenigstens die Lehre ziehen, daß wir uns in den sog. zivilisierten Ländern den Luxus innerer Glaubenskämpfe, des sog. „Kulturkampfs", wirklich nicht mehr gestatten dürfen, da wir sonst in dem wahren und rechten, zum Heile der Welt notwendigen Kampfe gegen Islam und Heidentum zu schwach befunden werden!



Sr. Eminenz dem Kardinal und Erzbischof Dr. von Hartmann

bringen am heutigen Dienstag die Katholiken der Erzdiözese Köln die ehrerbietigsten und herzlichsten Glückwünsche dar. Mit der höchsten Würde der katholischen Kirche, die der Papst vergeben kann, bekleidet, kehrt unser Oberhirte aus der ewigen Stadt zurück unter dem Jubel seiner treuen Diözesanen.

Erst ein Jahr führt Erzbischof Felix den Stab des hl. Maternus, und schon ist er zum Kardinal erhoben. Das ist zunächst eine Ehre für seine Person, eine Anerkennung für seinen apostolischen Eifer, eine Anerkennung für seine hervorragenden persönlichen Eigenschaften und seine priesterlichen Tugenden.

Die Erhebung des Erzbischofs Felix zur Würde eines Kardinals ist aber auch eine Ehre für die Erzdiözese selbst, die „allezeit treue Tochter der Kirche", den bedeutendsten und hervorragendsten Kirchensprengel Deutschlands. Und diese Ehre ist für die Kölner Kirche um so größer, als seit den Tagen Klemens Augusts, des Herolds der Freiheit der deutschen Kirche — wenn wir von dem fast plötzlich aus dem Leben abberufenen, aber bekanntlich auch für die Kardinalswürde ausersehenen hochseligen Erzbischof Simar absehen — fünf Kölner Erzbischöfe hintereinander die zweite Stufe der kirchlichen Hierarchie erreichten: Johannes von Geißel, der Organisator, Paulus Melchers, der Bekenner, Philippus Krementz, der Wiederhersteller der kirchlichen Ordnung nach den wüsten Zerstörungen des unseligen Kulturkampfes, Antonius Fischer, der Erhalter und Stärker des kirchlichen Lebens und nun ihr würdiger Nachfolger Felix von Hartmann, dem der weitere Ausbau des im Westen hochentwickelten kirchlichen und caritativen Lebens obliegt.

Der Kirche Freuden sind auch unsere Freuden. „Das Band, das der hl. Vater zwischen der Erzdiözese und mir geknüpft hat, verlangt Liebe um Liebe, Treue um Treue", bemerkte Kardinal Felix bei seiner Wahl auf den Kölner Stuhl.

Und diese Liebe bringen ihm die Katholiken in reichstem Maße entgegen. Steht doch die Liebe zum gottgesandten Oberhirten tief im Herzen des katholischen Volkes und gerade bei uns im Westen hat die Treue des katholischen Volkes zu seinen Bischöfen die Feuerprobe bestanden.

So soll es auch in Zukunft bleiben! Das sei Festes-Wunsch und -Gelöbnis unserm Kardinal zum heutigen Tage!

Wie die Kölner Kirchenfürsten des Mittelalters zu tun pflegten, so kehrt auch Kardinal Hartmann auf den Wogen des herrlichsten deutschen Stromes, links und rechts begrüßt von den rebenbekränzten Bergen, den alten Burgen und Schloßruinen, den freundlichen Dörfchen und emporblühenden Städten und unter dem Festgeläute der Glocken in seine Residenz Köln.

Möge des Allmächtigen Hand Erzbischof Felix der Kölner Kirche lange erhalten, möge Er ihn erfüllen mit Weisheit und Gnade und ihm ein gesegnetes und erfolgreiches Wirken verleihen zu Seiner Ehre, zum Ruhme der Kirche, zum Heil der Seelen und zum Wohle des deutschen Vaterlandes!

Deutschland.

Die Sozialdemokratie plant einen Riesenprozeß über Soldatenmißhandlungen.

Wie die Vossische Zeitung schreibt, scheint die Sozialdemokratie einen Riesenprozeß über Soldatenmißhandlungen vorzubereiten. An alle ehemaligen Soldaten, deren Mißhandlungen Gegenstand einer gerichtlichen Verhandlung gewesen sind, erläßt die sozialdemokratische Presse die Aufforderung, ihre Adresse mitzuteilen.

Ausland.

Die Kabinettskrisis in Frankreich.

* **Paris** 8. Juni. Ribot hat dem Präsidenten Poincare offiziell mitgeteilt, daß er die Bildung des Kabinetts übernimmt.

Trotz der Bitte Ribots weigert sich Viviani endgültig, das Unterrichtsministerium zu übernehmen. Ribot sichert sich die Mithilfe von Delcasse, Noulens, Clementel, Dupuis und Bourgeois, der, wie es heißt, das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten übernehmen wird.

* **Paris** 9. Juni. Die Bemühungen des Senators Ribot, ein linksrepublikanisches Ministerium zu bilden, sind allem Anscheine nach trotz der unverhohlenen Gegnerschaft der Geeinigten Radikalen von Erfolg begleitet. Ribot erklärte einem Berichterstatter: Die Unterstützungen, die ich gefunden, geben mir die Hoffnung, meine Aufgabe zu Ende zu führen. Irgendwelche Angaben über die Zusammensetzung meines Ministeriums kann ich jedoch nicht machen. Das einzige, was ich sagen kann, ist, daß das von mir gebildete Kabinett eine ausgesprochene Richtung nach links haben wird. — Außer den schon geplanten Besetzungen: Präsidium und Justiz Ribot, Aeußeres Bourgeois, Krieg Noulens, Marine Delcasse, Finanzen Clementel, Inneres Paul-Strauß und Unterricht Dessoye, werden noch genannt: Jean Dupuy, Chautemps, Peytral, Rene Besnard und ferner David. Die endgültige Besetzung der einzelnen Portefeuilles dürfte im Laufe des heutigen Tages erfolgen.

Die Wirren in Mexiko.

Der japanische Gesandte und ein Attachee in Mexiko vermißt.

* **London** 9. Juni. Der Daily Telegraph meldet aus Mexiko vom 8. Juni, daß der japanische Gesandte in Mexiko und ein Attachee vermißt werden. Sie hatten sich nach Manzanillo zum Besuch des japanischen Kreuzers Izumo begeben und fanden auf dem Rückwege in der Nachbarschaft von Sayula die Eisenbahnverbindung zerstört. Seit dem 1. Juni fehlt jede Nachricht von ihnen. Die Bevölkerung von Sayula hat sich gegen die Regierung erhoben und ist zu den Rebellen übergegangen. Die Regierung hat von Guadalajara Truppen ausgeschickt und sie durch eine fliegende Kolonne aus der Hauptstadt verstärkt, da man befürchtet, daß die beiden Diplomaten in die Hände der Aufständischen gefallen sind.

Aus Marokko.

* **Paris** 9. Juni. Aus Colonbechar (Südoran) wird gemeldet: Eine französische Patrouille von 12 Kamelreitern wurde am Daurafluße, etwa 200 Kilometer von Boni Abbes aus dem Hinterhalte von Berbern überfallen. Die Franzosen verloren 3 Tote. Die Berber, die ebenfalls 3 Tote und zahlreiche Verwundete hatten, entzogen sich der Verfolgung, indem sie schwimmend das jenseitige Ufer des Flusses gewannen.

Vom Balkan.

Postkonvention zwischen Bulgarien und Oesterreich.

* **Wien** 8. Juni. Zwischen Bulgarien und Oesterreich-Ungarn wurde eine Postkonvention abgeschlossen, wodurch die Briefsätze zwischen den beiden Ländern herabgesetzt und dem Inlandstarif gleichgestellt werden. Auch die Herabsetzung der Telegrammsätze und die Herstellung einer direkten Telegraphenlinie zwischen Wien und Sofia ist in Aussicht genommen.

Griechische Kirchen von Bulgaren in Besitz genommen.

* **Sofia** 8. Juni. Die Agence Bulgare meldet, daß die bulgarische Bevölkerung heute nachmittag von der griechischen Kirche Besitz genommen hat. Dies geschah als Vergeltungsmaßregel für die Verfolgung der Bulgaren in Griechenland. Es ereignete sich kein Zwischenfall. Die Kirche wurde auf den Namen des Zaren Boris getauft.

Die Madonna mit den Perlen.

Roman von Hans Dominik.

(Nachdruck verboten.)

Dr. Rosen sah sich seinen Patienten an.

„Sagen Sie mal, Mister Brown, Sie sind doch ein kluger und energischer Mensch und haben die begreifliche Absicht, noch möglichst lange gesund zu bleiben und Ihren Reichtum in Ruhe zu genießen."

Der Millionär sah den Arzt befremdet an. Was ging den sein Reichtum an und warum machte er ihm Komplimente über seinen Charakter.

„Warum fragen Sie so komisch, Doktor?"

„Weil ich wissen will, ob es Zweck hat, Sie ernstlich zu behandeln oder nicht.

Der Patient muß auch sein Bestes tun, wenn eine Heilung gelingen soll. Die Natur und der gute Wille des Patienten müssen sogar die Hauptsache dabei verrichten."

Mister Brown sah sich mit erhöhtem Interesse den Arzt an, der so mit ihm sprach.

„Well, Doktor!" rief er dann, „ich glaube, ich kann Ihnen voll vertrauen. Also was soll ich tun?"

„Sie sollen erstens das Rauchen lassen. Es wird Ihnen schwer werden. Das weiß ich. Aber deswegen habe ich Ihnen hier eine Medizin verschrieben, die Ihnen darüber hinweghelfen wird. Im übrigen frische Luft, Bewegung und regelmäßiges Leben. Und dann . . ." —

Der junge Arzt sah den Millionär durchdringend an. „Ich hoffe doch, Mister Brown, daß Sie nicht in die Sünde so vieler Ihrer Landsleute verfallen und irgendeine von diesen berüchtigten Patentmedizinen schlucken. Das muß natürlich unter allen Umständen aufhören."

Mister Brown wollte etwas erwidern, aber der Arzt unterbrach ihn sofort:

„Ich will die Einzelheiten gar nicht hören. Wenn Sie etwas derartiges im Hause haben, schütten Sie es sofort weg und befolgen Sie meine Anordnungen. Dann werden Sie in aller Kürze wieder ganz gesund sein. Und nun Kopf hoch Mister Brown, ein Grund zur Besorgnis liegt nicht vor."

Danach verabschiedete sich der Arzt und Mister Brown begann angestrengt nachzudenken.

Was war das für ein Mann. Der redete mit ihm so deutlich, wie mit irgend einem kranken Kassenpatienten, gab bestimmt seine Vorschriften und damit basta! Etwas derartiges war Mister Brown bisher noch nicht in seiner Praxis vorgekommen.

Dabei mußte er sich gestehen, daß die Maßnahmen dieses Arztes von wunderbarer Wirkung waren. Schon jetzt fühlte der Amerikaner sich wieder vollkommen frisch und wohl.

Diese Besserung hielt ununterbrochen an und als Dr. Rosen drei Tage später seinen Besuch wiederholte, zeigte sein Patient die Elastizität und Frische, die der Doktor von früher her bei ihm gewohnt war.

Noch einmal untersuchte Dr. Rosen das Herz mit dem Stethoskop.

„Alles vollkommen in Ordnung, Mister Brown. Ihre Herztöne sind so rein, wie sie bei einem kerngesunden Menschen nur sein können. Wie fühlen Sie sich ohne Zigarre?"

„Ich danke, Doktor, es geht. Ganz leicht ist es ja nicht. Aber ich denke, ich werde darüber hinwegkommen."

Dr. Rosen betrachtete den Rest seiner Medizin.

„Nehmen Sie die die nächsten Tage noch weiter und lassen Sie sie einmal erneuern. Ich gebe Ihnen das Rezept noch einmal und im übrigen frische Luft und Bewegung, dann können Sie hundert Jahre alt werden."

Danach wollte der Arzt sich zurückziehen. Aber Mister Brown hielt ihn noch auf. Der Amerikaner fühlte sich unter der neuen Behandlung frischer als seit Jahren und die wohlwollende und freundliche aber dennoch energische Art des Arztes imponierte ihm gewaltig.

„Sagen Sie, Doktor, was verdienen Sie da in Ihrer Klinik," begann er unvermittelt.

Dr. Rosen spürte, wie ihm das Blut in die Wangen schoß. Einen Augenblick wollte er die Antwort verweigern. Aber dann beschloß er, nun erst recht dem reichen Mann da die Wahrheit ungeschminkt zu sagen.

„Es ist nicht gerade übertrieben viel, was ich da habe, Mister Brown. Freie Station und hundert Mark im Monat." —

Mister Brown begann erst zu rechnen.

„Hundert Mark, sagen Sie, Doktor. Das sind ja knapp 25 Dollar, sind noch nicht einen Dollar am Tag. Bei uns bekommen die Straßenfeger mehr. Wie kann man einen tüchtigen Arzt so bezahlen?"

„Mister Brown, Sie übersehen die Sachlage noch nicht. Ich werde nicht für meine Arbeit bezahlt. Ich lerne vor allen Dingen noch fortwährend in der Klinik. Dafür müßte ich eigentlich erheblich bezahlen. Aber ich arbeite auch und so kommt schließlich als Differenz zwischen dem, was ich der Klinik leiste und was die Klinik mir leistet, noch ein kleines Guthaben für mich heraus, nämlich die Summe, die ich Ihnen nannte." —

Mister Brown blickte nachdenklich zur Decke.

„Well! Sie fassen die Sache so auf. Das mag Ansichtssache sein. Nun will ich Ihnen meinen Vorschlag machen. Ich habe Einfluß auf das Triniay-Hospital in Newyork. Es ist zum Teil Stiftung. Wollen Sie als Arzt hingehen? Sie würden das zehnfache Ihres hiesigen Gehaltes haben. Dazu käme noch die Praxis in meinem Hause und bei meinen Freunden, so lange wir in Newyork sind. Das macht, billig gerechnet, das Doppelte von dem aus, was Sie in Newyork am Hospital haben würden. Ich will Ihnen nicht nur dankbar sein, Mister Doktor, sondern ich lege auch wirklich Wert darauf, Sie fernerhin in meiner Nähe zu haben."

Dr. Rosen schüttelte langsam den Kopf.

„Ich weiß Ihr Angebot zu schätzen, Mister Brown. Ich bin Ihnen auch dankbar für Ihre freundliche Gesinnung. Aber es wäre leichtsinnig, wenn ich heut Ihren Vorschlag annehmen würde. Ich habe noch viel zu lernen. Es wäre unverantwortlich, wenn ich heute den Platz räumen sollte, auf dem mir die Gelegenheit dazu geboten wird."

(Fortsetzung folgt.)



Prismen-Binocles von Zeiss, Busch, Goerz, Leitz zu Originalfabrikpreisen.

„Busch"-Jagdgläser hervorragende Optik und Lichtstärke.

Feldstecher rein achromatisch von Mk. 10.— an. Größte Auswahl und weitgehendste Garantie bei fachmännischer Beratung.

Kataloge gratis.

S. Goldfinger G. m. b. H.

Optisches Institut.

Gegründet 1869 Tel. A 6531

Cöln a. Rh.

Hohestr. 88, gegenüber Café Bauer.

Fachmännische Bedienung!

Moderne und praktische

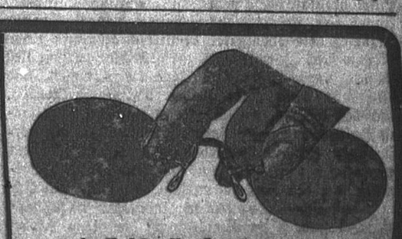
Kneifer und Brillen

Zeiss-Punktalgläser, Menisken,

Hallauer-Schutzgläser

das Beste gegen ultra-violette Strahlen.

Stiellorgnetten, Jagdbrillen.



Individuelle Anpassung.

J. G. Vossler, Bonn
Dreieck 7



Spezial-Geschäft für
feine Stahlwaren.
Messerschmiede und Schleiferei.

Vorteilhafte Bezugsquelle für **versilberte Tafelbestecke.**
Preisliste gratis u. franko. — **Telephon 2680.**

* **Athen** 8. Juni. Der griechische Geschäftsträger in Sofia hat bei der bulgarischen Regierung entschiedenen Einspruch dagegen erhoben, daß die bulgarische Bevölkerung drei griechische Kirchen in Stenimachos und eine griechische Kirche in Schumla in Besitz genommen hat. Der Geschäftsträger hat die Zurückgabe der Kirchen verlangt.

Schließung sämtlicher griechischen Schulen und Kirchen in der Türkei.

* **Konstantinopel** 8. Juni. Die beiden Räte des Oekumenischen Patriarchats hielten gestern infolge neuerlicher Berichte über fortdauernde Verfolgungen der Griechen eine Beratung ab und beschlossen einstimmig, alle griechischen Kirchen und Schulen in der Türkei zu schließen. Durch eine Enzyklika der Orthodoxen wurden die autonomen Kirchen hiervon benachrichtigt.

* **Wallona** 9. Juni. (Agenzia Stefani.) Als gestern 17 Einwohner von Fieri, dessen Bevölkerung dem nach den Ereignissen von Durazzo ergangenen Mobilisierungsbefehl Widerstand entgegengesetzt, verhaftet und nach Berat transportiert werden sollten, nahmen die Einwohner gegen die Gendarmen Partei und suchten die Gefangenen zu befreien. In dem sich entspinnenden Handgemenge wurden vier Personen getötet.

* **Durazzo** 8. Juni. Gestern abend ist von der Untersuchungskommission in Sachen Murichio und Chinigo, bestehend aus den italienischen und den albanischen Mitgliedern ein Protokoll aufgenommen worden, das die Nachprüfung der bei dem Obersten Murichio beschlagnahmten Papiere betrifft. In dem Protokoll heißt es: Bei der Nachprüfung der beschlagnahmten Papiere sind die vier albanischen Mitglieder der Kommission zu dem Ergebnis gekommen, daß der Inhalt eines Briefes für Herrn Murichio kompromittierend ist, weil er innere Beziehungen zu der den Obersten betreffenden Anklage aufweist. Die drei italienischen Mitglieder der Kommission kamen danach zu dem Ergebnis, daß die nachgeprüften Briefe und Dokumente weder im allgemeinen, noch in bezug auf die Anklage, deren Gegenstand der Oberst ist, irgend etwas Kompromittierendes enthalten. Sie versichern, daß es sich bei dem oben erwähnten Briefe um einen Privatbrief handelt, in dem Oberst Murichio persönliche Ansichten und Eindrücke ausspricht, die in keiner Weise mit der gegen ihn erhobenen Anklage in Zusammenhang stehen. Was den Professor Chinigo anbetrifft, so stimmen alle Mitglieder der Kommission darin überein, daß die Papiere nichts enthalten, was ihn belasten könnte.

* **Durazzo** 8. Juni. Die Mirditen hielten heute eine Versammlung ab, worauf sie vor das königliche Palais zogen und eine Ovation darbrachten, für die das Fürstenpaar dankte.

Internationaler Kongreß der Handelskammern.

* **Paris** 8. Juni. Heute vormittag wurde hier unter dem Vorsitz des Handelsministers Peret der internationale Kongreß der Handelskammern und der kaufmännischen und industriellen Vereinigungen mit einer feierlichen Sitzung in der Sorbonne eröffnet. Ueber 80 deutsche Handelskammern und kaufmännische Vereinigungen haben zu dem Kongreß Delegierte entsandt. Unter ihnen befinden sich der Präsident und der Vizepräsident des deutschen Reichstages, Dr. Kaempf und Dove, ferner Achelis, Andreas, Richard Schmidt, Sötbeer, Ravene, Münsterberg, Richter, Professor Apt u. a. Aus Oesterreich-Ungarn sind die Delegierten von 43 Handelskammern erschienen.

Generalstreik in Rom.

* **Rom** 8. Juni. Infolge des Generalstreikes hat heute in den ersten Nachmittagsstunden der Straßenbahn- und Droschkenverkehr ausgesetzt. Die Ruhe in der Stadt ist nicht gestört worden. Die wichtigsten Gebäude wurden militärisch besetzt.

* **Rom** 8. Juni. Der Nachmittag ist ruhig verlaufen. Ein großer Teil der Arbeiterschaft feierte. Die Straßenbahner, Chauffeure und Droschkenkutscher haben sich dem Streik angeschlossen. Die Geschäfte blieben aber geöffnet. Am abend fand im Volkshause eine große von der Arbeiterkammer einberufene Volksversammlung statt, in der einige sozialistische Deputierte Stellung zu den Ereignissen in Ancona nahmen. Nach Schluß der Versammlung versuchte die Menge auf verschiedenen Wegen in das Innere der Stadt einzudringen, wurde aber von der Polizei und dem Militär zurückgedrängt. Bei dieser Gelegenheit wurden einige Personen durch Steinwürfe aus der Menge leicht verletzt. Ernstere Zwischenfälle haben sich nicht ereignet.

Die Unruhen in Ancona.

* **Ancona** 8. Juni. Nach Schluß der Protestversammlung heute vormittag durchzogen Scharen von Demonstranten die Straßen und begaben sich zur Stadtverwaltung, wo sie veranlaßten, daß die Flagge auf Halbmast gesetzt wurde. Auf dem Rückwege trafen sie einen Artillerieleutnant, den sie mißhandelten. Auch ein Major der Versaglieri wurde von den Manifestanten mißhandelt. Heute nachmittag starb im Krankenhause ein junger Mann, der bei den gestrigen Zusammenstößen verletzt worden war. — Der Königliche Kommissar hat einen Erlaß an die Bevölkerung gerichtet, worin er das lebhafte Bedauern der Regierung über die Opfer der Zusammenstöße ausdrückt, eine strenge Untersuchung der Angelegenheit zusagt und zur Ruhe ermahnt.

Neue Schandtaten der Suffragetten.

* **London** 9. Juni. In Ratyne in der Grafschaft Esser haben Suffragetten marmorne Grabdenkmäler auf dem Kirchhof und einen Teil der neuen Kirchhofsmauer zerstört.

Bonner Nachrichten.

Bonn 9. Juni.

Eine Enttäuschung.

Als wir und mit uns die anderen Bonner Tageszeitungen vor zwei Monaten mitteilten, daß der Generalpardon für Bonn ein Mehr von etwa 4 bis 500 000 Mark an Einkommensteuer ergeben würde, war man überrascht und höchst erstaunt, und im Stadtrat und in wirtschaftlichen Vereinen überlegte man schon, was man mit dem vielen Gelde nun alles anfangen solle. Vorschläge gab es en masse. Aber — Burkard Waldis Weisheit bewährte sich wieder einmal: Die Haut soll man zum Markt nicht tragen, man hab' denn erst den Bären geschlagen — Herr Geheimrat Schmidt, bekanntlich der (inzwischen versetzte) hiesige Vorsitzende der Veranlagungskommission, der der Bonner Presse damals diese Mitteilung machte, hatte daneben gerechnet. Denn das zu erwartende Mehr an Gemeinde-Einkommensteuer beträgt tatsächlich, wie uns die zuständige Stelle der Stadtverwaltung mitteilt, rund 190 000 Mark. Der Wehrbeitrag hat im Stadtkreise Bonn eine Summe von 6 341 000 Mark ergeben, das veranlagte Staatseinkommensteuer-Soll beträgt 2 160 571 Mark (i. Vorjahre: 1 883 877 M.). Nach Abschreibung der im § 71 des Einkommensteuergesetzes vorgesehenen Abzüge beträgt das zur Erhebung gestellte Einkommensteuersoll 2 114 86 M. (i. Vorj.: 1 837 525 M.). Die Ergänzungssteuer erbringt 496 493,20 Mark (i. Vorj. 443 189,40 M.)

Für die Gemeindebesteuerung sind auf das veranlagte Staatseinkommensoll Abschreibungen erforderlich: für auswärtigen Grundbesitz, für Handel und Gewerbe hiesiger Steuerpflichtiger, für Doppelwohnsitz, für Steuerprivilegien, Niederschlagungen und so weiter. Ebenso können die auf die G. m. b. H.'s veranlagten Staatseinkommensteuersätze nicht mit Gemeindeeinkommensteuer belegt werden. Unter Berücksichtigung dieser Umstände wird bei einer Gemeindeumlage von 130 Prozent das zu erwartende Mehr an Gemeindeeinkommensteuer, gegenüber dem Etatsvoranschlag für das Steuerjahr 1914 mit 2 117 000 Mark, wie gesagt nicht höher als rund 190 000 Mark sein.

Die Wahlen der Beisitzer zum Versicherungsamt finden morgen (Mittwoch) abend zwischen 6 und 8 Uhr im Wahllokal Franziskanerstraße 8a (Toreingang links) statt. Wir machen die Vorstandsmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse, der Innungs- und Betriebskrankenkassen der Stadt Bonn auf diese überaus wichtige Wahl noch einmal aufmerksam. Nur die Vorstandsmitglieder sind wahlberechtigt. Als Ausweis dient die jedem Wahlberechtigten vom Versicherungsamt zugestellte Einladung. Die Wahlhandlung ist sehr einfach und kurz. Man steckt einen Zettel auf dem die Vorschlagsliste angegeben ist, die man wählt, — für den Zentrumsmann kommt nur die Liste B in Frage — in den Wahlumschlag und gibt diesen ab. Mehr ist nicht zu tun.

Diese Wahl ist wichtig! Denn sie gilt für eine Wahlperiode von fünf Jahren. Die Sozialdemokraten werden dieses Mal mit besonderem Eifer in ihren Reihen. Es ist darum Ehrenpflicht jedes wahlberechtigten Zentrumsmannes, jedes wahlberechtigten Mitgliedes der christlichen Gewerkschaften, zum Wahltermin zu erscheinen und nur Liste B zu wählen!

Die Wahl für die Arbeitgeber findet, da nur ein Wahlvorschlag eingereicht worden ist, nicht statt.

(-) **Die Referendarprüfung** bestanden gestern in Köln von 4 Kandidaten die Herren Kurt Oder aus Laichlingen, Wilhelm Schmidt aus Weissenmünte und Adolf Glebe aus Linden. Die nächste Prüfung ist am 12. Juni.

√ **Das trostlose Wetter** bringt die Menschen schier zur Verzweiflung; und doch sollten wir nicht den Mut sinken lassen, denn der 100jährige Kalender, der bis jetzt mit seinen Wetterangaben für dieses Jahr Recht behalten hat, kündet einen sehr heißen Sommer an. Er schreibt, daß der Juli mit großer Hitze beginnt und der August außerordentlich heiß wird, wenn auch dazwischen ab und zu Regen käme. Selbst der September soll nach dem 100jährigen noch schön und warm werden.

— **Prämiierte Hunde.** Auf der 3. Internationalen Ausstellung von Hunden aller Rassen in Köln am 7. Juni, welche mit 1350 Hunden beschickt war, erhielten hohe Auszeichnungen und Ehrenpreise, 1. und 2. Preise, die Herren A. Mälchers (Kurzhaarige Dachshunde), Justizrat H. Schmitt (Spaniels), B. Baum (Bordeaux-Doggen), A. Sassen (Französische Zwerg-Bulldoggen), C. Rötzheim (Irish-Terrier), C. Hemken (Deutsche Schäferhunde), A. Kaeuffer (Airedale-Terrier), P. Hepner, J. Franzen, W. Rosenthal (Boxer), H. Kadow (Deutsche Doggen).

△ **Prozeß Ursprung-Schillings.** In der Klagesache des Kommerzienrats Albert Ursprung in Barmen gegen den Generalmusikdirektor Professor Max von Schillings in Stuttgart auf Zahlung von 100 000 Mark wurde heute von der 2. Zivilkammer des hiesigen Landgerichts das Urteil gesprochen. Die Klage wurde kostenfällig abgewiesen. Der Kläger hatte seinen Anspruch auf einen Schuldschein gestützt, den die verstorbene Frau Peill ihm früher zur Zeit ihrer Entmündigung für gemachte Aufwendungen ausgestellt hatte. Wie uns der Vertreter des Klägers mitteilt, wird er gegen das Urteil Berufung einlegen.

— **Eine hochherzige Stiftung.** Kommerzienrat Ursprung aus Barmen stiftet auch in diesem Jahre wieder zum Andenken an die verstorbene Frau Peill eine namhafte Geldsumme, um zweihundert armen, erholungsbedürftigen Kindern ohne Unterschied der Konfession einige Wochen Ferienaufenthalt auf dem Lande zu ermöglichen. Herr Kommerzienrat Ursprung hat die Pfarrer beider Konfessionen in Oberkassel und Oberdollendorf gebeten, ihm die Namen der Kinder, welche der Wohltat teilhaftig zu werden wünschen, zu nennen.

(-) **Ein Hund,** der mitten in der Strömung des Rheines trieb und sich krampfhaft, aber vergeblich bemühte, ans Ufer zu schwimmen, erregte gestern abend die Aufmerksamkeit vieler Spaziergänger am Rhein. Ein Motorboot fuhr dem todesbangen Tiere nach, der Führer konnte es aber nicht fassen. Einem Kahnfahrer gelang es schließlich, den Hund zu erreichen und in den Kahn zu ziehen. Bald danach trippelte der Köter fröhlich bellend in dem Nachen herum.

□ **Aus Eifersucht** paßte ein hiesiger 19jähriger Fuhrmann von hier nach der Tanzmusik einem Schlosser auf und schlug ihn mit einem Stock über den Kopf. Das heutige Schöffengericht nahm ihn zu eine Geldstrafe von 10 Mark.

□ **Er hatte sehr viel Bier getrunken,** und als es ans Bezahlen ging, wurde er grob und ärgerlich und schlug auf den Flaschenbierhändler, der ihm das Bier verkauft hatte, und auf dessen Haushälterin ein, und zertrümmerte eine Fensterscheibe. Am folgenden Tag, als er wieder nüchtern war, der 39jährige Vorarbeiter aus Limperich, von dem hier die Rede ist, ging er zu dem Bierhändler, tat Abbitte und bezahlte das Bier und die Scheibe. Da inzwischen aber schon Anzeige erstattet worden war, (eine Anzeige kann bekanntlich nicht mehr zurückgezogen werden), kam die Sache am Schöffengericht zur Verhandlung. Das Urteil lautete auf 15 Mark Geldstrafe.

-:- **Einen ungewöhnlichen Fund** machte ein Arbeiter, der in einem Hause der Rheingasse im Boden des Kellers ein Säckchen mit 1- und 2-Pfg.-Münzen im Gesamtbetrag von etwa 20 Mark ans Tageslicht brachte.

√ **1000 Mark unterschlagen.** Ein Bierkutscher der Oberkasseler Brauerei hat in den beiden letzten Jahren von den einkassierten Geldern insgesamt 1000 Mark für sich behalten und in zwei Wirtschaften in Niederholtorf verspielt. Er stand heute wegen Unterschlagung vor dem Schöffengericht. Da er noch nicht vorbestraft ist, hielt das Gericht eine Geldstrafe von 100 Mark für eine ausreichende Sühne.

□ **Eine rauflustige Ehefrau** von hier zankte sich in einer Märznacht in einer Wirtschaft an der Friedrichstraße mit ihrer Schwägerin und bearbeitete sie in „familiärer Liebe" solange mit Fäusten, daß der Wirt sie hinauswies. Darauf beschimpfte sie den Wirt und schlug, als sie schließlich mit Gewalt an die Luft gesetzt werden mußte, die Fensterscheibe der Türe entzwei. Das Schöffengericht verurteilte sie zu 10 Mark Geldstrafe.

□ **Das Schwurgericht** verhandelte heute unter dem Vorsitz des Landgerichtsrats Bücheler gegen einen 19jährigen Ackerergehülfen aus der Umgegend (Vertreter Rechtsanwalt Dr. Heppekausen) wegen Meineids und eine 31jährige Näherin aus dem Siegkreis, die sich gegenwärtig in der Arbeitsanstalt Brauweiler befindet (Vertreter Rechtsanwalt Menzen) wegen Verleitung zum Meineid. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Der Angeklagte zeigte während der ganzen Verhandlung große Reue. Der Angeklagte hatte in einem Strafverfahrer gegen die Näherin eine unwahre Aussage beschworen, um sie vor Strafe zu schützen. Die Angeklagte hatte ihn dazu veranlaßt. Die Geschworenen bejahten bei dem Angeklagten die Schuldfrage auf fahrlässige Eidesverletzung und bei der Angeklagten auf Verleitung zum Meineid. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten und gegen die Näherin eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren. Das Gericht erkannte auf die beantragten Strafen und ließ bei dem Angeklagten einen Monat der Untersuchungshaft auf die Strafe in Anrechnung kommen.

-:- **Marktbericht** vom 9. Juni. Neue Kartoffeln Pfd. 13—15 ₰, Nieren-Kartoffeln Pfd. 10 ₰, rote Kartoffeln Pfd. 7 ₰, weiße Kartoffeln Pfd. 6 ₰, Magnum bonum Pfd. 6 ₰, Kopfsalat St. 8—10 ₰, Möhren Pfd. 10 ₰, junge Möhren Geb. 15—30 ₰, Rübstiel Geb. 3 ₰, Radieschen Geb. 3 ₰, Spargel Pfd. 75—85 ₰, Blumenkohl St. 30—50 ₰, Kohlrabi St. 8—10 ₰, Spinat Pfd. 25—30 ₰, Grünkohl St. 3—4 ₰, Schwarzwurzel Geb. 8 ₰., dicke Bohnen Pfd. 20—35 ₰, grüne Bohnen Pfd. 40—50 ₰, junge Erbsen Pfd. 30—40 ₰, Rettig St. 10 ₰, Meerrettig St. 70 ₰, Petersilie Port. 5 ₰, Sellerie Geb. 5 ₰, Engl. Sellerie St. 45 ₰, Breitlauch Geb. 5 ₰, Gurken St. 25—30 ₰, dicke Zwiebel Pfd. 25 ₰, Karotten Port. 10 ₰, Wirsing St. 12—15 ₰, Spitzkohl St. 12—15 ₰, Rhabarber Geb. 5 ₰, Schnittlauch Geb. 4 ₰, Schneidgemüse St. 3 ₰, Aprikosen Pfd. 70—90 ₰, Ananas Pfd. 1.20 Mk. Artischocken St. 50 ₰, Erdbeeren Pfd. 60—90 ₰, Kirschen Pfd. 30—40 ₰, Stachelbeeren Pfd. 18—20 ₰, Aepfel Pfd. 40—70 ₰, Pfirsiche St. 40—50 ₰, Tomaten Pfd. 60—70 ₰, Trauben Pfd. 1.80—2.50 Mk., Bananen St. 10 ₰, Butter Pfd. 1.30 Mk., fremde Eier (Viertel) St. 7—9 ₰, hiesige Eier St. 9 bis 10 ₰.

INSTALLATIONS-REPARATUREN
an Gas-, Wasserleitungs-, elektr. Licht- und Klingelanlagen, sofort u. preiswert
VAN DORP
Installationsbüro, Münsterpl. 25 u. Dreieck 1a
Telefon 4960.

Vereins-Nachrichten.

Aus Bonn.

√ **Der Bonner Eifelverein** wandert am kommenden Sonntag an die obere Ahr. Von Kreuzberg wird über die Linder Höhe zur Burg Wensberg gewandert, einer sehr alten, wohl ausgebauten Turmburg der Grafen von Are. Ueber Haarscheid wird der Abstieg zur Ahr nach Schuld genommen, an jäh abstürzenden Felsgraten auf prachtvollem Höhenweg entlang, einer Landschaft, die Schrock und Horn gleich kommt. Man folgt der Ahr bis Dümpelfeld und steigt zum Eifelhöhenweg auf, zur Teufelsley, einem wildphantastischen Quarzitfelsen, der einem Zyklopenschlosse ähnelt. Von dort wird noch bis Denn und Brück im Kesselinger Tal gelaufen und die Rückfahrt nach Altenahr angetreten, wohin weniger marschtüchtige Teilnehmer schon von Schuld oder Dümpelfeld aus fahren können.

— **National-Stenographie.** Auf dem 17. Verbandstag in Aachen errang Herr Hubert Wassenberg vom hiesigen Verein im Wettschreiben, Abteilung 160 Silben Schulschrift, den ersten Preis, sowie in der Ausstellung ebenfalls den ersten Preis.

-|- **Zu dem Wettspiel: Ballspielklub gegen Bonner Turnverein** schreibt uns noch der B. T.-V.:

Das Spiel ist mit einem spieltauglichen Ball bis 10 Minuten vor Schluß durchgeführt worden. Dieser Ball ging in die Brüche. Es sollte nun mit einem Reserveball, der bereits vor Beginn des Spieles vom Schiedsrichter beanstandet worden war und der seine Elastizität vollständig verloren hatte, weitergespielt werden, womit Turnverein mit Recht nicht einverstanden war. B. F.-B., der für das Spielmaterial Sorge zu tragen hatte, stellte den vorschriftsmäßig verlangten dritten Ball nicht zur Verfügung.

Die „Sensation" war nicht die Ballgeschichte, sondern die Tatsache, daß Turnverein einen spielstarken B-Verein nicht zu fürchten brauchte.

Die unangenehmste „Sensation" lieferte die Tribüne des Bonner Fußballvereins, von der zum Aerger aller vernünftig denkenden Sportsfreunde in der unsportlichsten Weise gerufen und gepfiffen wurde.

= **Der Verein zur Bekämpfung der Lungentuberkulose** hält seine Generalversammlung nicht heute, sondern nächsten Dienstag, den 16. Juni, um 5 Uhr nachmittags, in der Beethovenhalle ab.

Der Kronprinz in Köln.

* **Köln** 9. Juni. Der Kronprinz, der vergangene Woche die Schlachtfelder bei Metz besichtigt hat und in den letzten Tagen in der Eifel weilte, kam im Laufe des heutigen Morgens per Automobil auf der Durchreise mit den Herren des Großen Generalstabes in Köln an und nahm im Hotel Du Nord Wohnung. Voraussichtlich wird der Kronprinz die Werkbundausstellung besuchen und Kardinal von Hartmann seine Aufwartung machen.

Feierliche Einholung des Kardinal Erzbischof Dr. Felix von Hartmann.

* **Koblenz** 9. Juni. Das Kölner Festschiff Kronprinzessin Cecilie zur Einholung des Kardinals Dr. von Hartmann traf mit einer Stunde Verspätung um 1½ Uhr hier ein. Der Schnelldampfer Borussia mit dem Kardinal an Bord, von Mainz kommend, lief pünktlich um 1 Uhr hier ein. Der Kardinal blieb auf dem Schnelldampfer, bis die Cecilie mit dem Kölner Festausschuß angelangt war. Der Kardinal stieg dann von dem einen auf das andere Schiff. Auf dem Schiffe Kronprinzessin Cecilie richtete der Vorsitzende des Kölner Festausschusses für die Kardinalsfeier, Geheimer Justizrat Oberlandesgerichtsrat Gilles, eine Begrüßungsansprache an den Kardinal, in der er namens des Festausschusses der Erzdiözese Seine Eminenz ebenso ehrerbietig wie herzlich begrüßte und beglückwünschte. Redner erinnerte an den herrlichen Tag, an welchem der Erzbischof seinen Einzug in Köln hielt und versicherte, daß die treue Anhänglichkeit von damals auch heute noch in der ganzen Erzdiözese lebendig sei. Besonders groß sei die Freude der Erzdiözese darüber, daß der Erzbischof mit der hohen kirchlichen Würde, dem Purpur des Kardinalates, geschmückt worden sei. Diese Erhebung ihres Oberhirten in den höchsten Rat der Kirche sei zugleich eine Anerkennung der Glaubenstreue der Kölner Katholiken. Das Festschiff fuhr um 1¾ Uhr nach Köln zurück. In Koblenz und am ganzen Rhein entlang, waren die Ufer in den Ortschaften festlich geschmückt. Bei der Ankunft und Abfahrt in Koblenz wurden Böllerschüsse abgegeben und mit sämtlichen Kirchenglocken geläutet. Das am Ufer stehende überaus zahlreiche Publikum begrüßte den Kardinal mit Hurrarufen. Der Kardinal stand auf dem Deck des Schiffes und grüßte fortwährend die ihm zujubelnde Menge. Allenthalben in den Ortschaften des Rheines, an welchen das Festschiff vorbeifuhr, umsäumte das Rheinufer eine dichte Menschenmenge, die dem Kardinal zujubelte.

*

Der hochw. Herr Kardinal-Erzbischof Dr. Felix von Hartmann ist auf seiner Fahrt nach Köln heute nachmittag 4¼ Uhr auf dem festlich geschmückten Salondampfer „Kronprinzessin Cecilie" an Bonn vorübergefahren. Zu beiden Seiten des Rheinufers stand eine nach Tausenden zählende Menschenmenge, die den hochw. Herrn mit Tücherwinken herzlich begrüßte. Abordnungen vieler katholischer Vereine und die oberen Klassen der Bonner Volksschulen nahmen mit ihren Fahnen am Ufer entlang Aufstellung. Die meisten Villen und Häuser am Rhein hatten geflaggt, besonders hübschen Schmuck mit Guirlanden, goldenen Lorbeerkränzen und den Wappen des Papstes, des Kardinals und des Königs hatte das Collegium Albertinum angelegt.

Als das Festschiff, begleitet von den Dampfern Albertus Magnus und Nex Rheni, an Bonn vorüberfuhr, erdröhnten Böllerschüsse von diesseits und jenseits des Ufers, der Festdampfer erwiderte den Salut. Der hochw. Herr Kardinal-Erzbischof war an den roten Purpur leicht zu erkennen. Er nahm die Grüße der Bonner segnend entgegen. Von den Türmen der katholischen Kirchen der Stadt kündete feierliches Glockengeläute die Vorbeifahrt.

Von Nah und Fern.

* **Köln** 9. Juni. **Zu fünf Jahren Zuchthaus** verurteilt wurde vom heutigen Schwurgericht der Fuhrmann Peter Schumacher, der in der Nacht zum Karnevalsmontag bei einem Umzuge den 65jährigen Arbeiter Karl Bauer mit einem Tambourstock erschlagen hatte.

m **Köln** 7. Juni. Der Vorstand und die Delegierten des großen Bienenzuchtvereins für die ganze Rheinprovinz hatten sich, wie bereits kurz gemeldet, gestern in den Sälen der Bürgergesellschaft hierselbst versammelt, um den jährlich wiederkehrenden Rheinischen Imkertag zu feiern. Den Beratungen wohnten als Ehrengäste der Vertreter der Landwirtschaftskammer zu Bonn, Herr Bosch, und in Vertretung des Herrn Oberbürgermeisters ein Beigeordneter der Stadt Köln bei. Nach der Erstattung des Jahresberichtes durch den Schatzmeister Herrn Lehrer Brill in Mayen, wurde der Jahresbeitrag der Mitglieder der Zweigvereine für die monatlich erscheinende Vereinsschrift die Rheinische Bienenzeitung und die Versicherung der Völker auf 1 Mark festgesetzt. Als Ort der nächstjährigen Tagung wurde Düren bestimmt, dessen rühriger Ortsverein dann sein 50jähriges Bestehen feiert. In den Vorstand des Hauptvereins wurde Herr Bürgermeister Kade-Friesheim, Bezirk Köln, einstimmig gewählt. Für die Königinzuchtstation zu Oberzissen wurde eine Unterstützung von 400 Mark genehmigt. Die Errichtung von Beobachtungsstationen wurde für die beiden nächsten Jahre bestimmt. Am Abend bereiteten Mitglieder des Kölner Männergesangvereins unter Mitwirkung von Solisten und Tenoristen den Imkern noch einige gemütliche Stunden. In der Hauptversammlung im weißen Saale des Bürgervereins wurden heute morgen Vorträge gehalten über die Hebung der Bienenzucht und die Verwertung ihrer Erzeugnisse Honig und Wachs. Am Nachmittag fand trotz des strömenden Regens eine Besichtigung der Werkbundausstellung statt. Mit gewohntem Ernst und der nötigen Ruhe leitete der Vereinspräsident Herr Gasdirektor Schneider aus Mayen die Verhandlung und rief beim Abschiede allen ein frohes Wiedersehen im nächsten Jahre im Bezirke Aachen zu.

* **Duisburg** 8. Juni. Zwei schwerbeladene, große Transportschiffe der Firma Harkort schlugen heute nachmittag beim Aufdrehen in der Nähe der Rheinbrücke voll Wasser, sanken aber nicht sofort. Sie trieben bis zur Brücke des Ruhrorter Eisenbahnbassins und verschwanden hier im Wasser. Ein großer Teil der Fracht, bestehend aus Bauholz, Fässern und Kisten, trieb auf dem Wasser umher und wurde geborgen. Der hohe Wasserstand verhinderte ein gänzliches Sperren des Eisenbahnbassins durch die gesunkenen Schiffe, die aber eine starke Behinderung für die Schiffahrt bilden.

* **Aachen** 8. Juni. Im Stadtkreis Aachen beträgt die für 1914 zu erhebende Einkommensteuer einschließlich Zuschläge 3 754 336 Mk. (im Vorjahre 3 575 985 Mark), die Ergänzungssteuer 537 324 Mark (479 316 Mark) und der Wehrbeitrag 6 211 297 Mark. Im Landkreis Aachen ist zu erheben an Einkommensteuer einschließlich Zuschläge 1 584 189 Mark (1 477 241 Mark), an Ergänzungssteuer 140 858 Mark (103 591 Mark), an Wehrbeitrag 1 357 197 Mark. Bei der Ergänzungssteuer des Landkreises, deren Veranlagung zum ersten Male durch den hauptamtlichen Steuerkommissar erfolgte, wurde eine Steigerung von 36 Prozent erzielt. Wie verlautet, hat der Generalpardon hierbei einen wesentlichen Einfluß nicht ausgeübt.

* **Düsseldorf** 8. Juni. Die preußische Regierung beabsichtigt, die großen **Heideflächen** in Westdeutschland **in umfangreiche Kultur** zu nehmen. Zu diesem Zwecke hat sich dieser Tage ein Studienausschuß von Regierungsbeamten und Fachleuten, an dessen Spitze der Regierungspräsident Dr. Kruse stand, nach Holland begeben, um die dortigen Erfolge der Oedlandkulturen in Augenschein zu nehmen. Der Ausschuß besuchte vor allem die Besitzungen der holländischen Heidegesellschaft, Proving Gelderland. Nach zweitägigem Aufenthalt kehrte er zurück. Man beabsichtigt, die Erfahrungen, die man in Holland bei der inneren Moorkultur gewonnen hat, auch auf Westdeutschland auszudehnen.

* **Bochum** 7. Juni. In der hier von den **Haus- und Grundbesitzer-Vereinen** Bochum, Gerthe, Weitmar-Nord und Weitmar-Mitte abgehaltenen Versammlung wurde folgende Entschließung angenommen: Der städtische Hausbesitz, der zum Schaden der gesamten Wohnverhältnisse mit mehr als ½ Milliarden Mark Steuern, dazu mit übermäßig hohen kommunalen Gebühren und Abgaben belastet ist, der andererseits durch den öffentlicherseits unterstützten gemeinschaftlichen Wohnungsbau der Bessersituierten sehr geschädigt wird, empfindet es aufs schwerste, daß die öffentlichen Verbände, insbesondere der Staat, es ungestört zulassen, wie selbst staatlicherseits privilegierte Geldinstitute (Hypothekenbanken und Sparkassen) die teueren Geldzeiten dem Hausbesitz gegenüber mit oft unglaublicher Rücksichtslosigkeit ausnützen) indem sie oft mit achttägiger Frist dem hilflosen Hausbesitzer eine weitere Abschlußprovision von 1½ und mehr Prozent und eine Zinserhöhung von ½ und mehr Prozent auf 10 Jahre hinaus aufzwingen, was einem dauernden Steuerzuschlag von 200—400 Prozent gleichkommt, 2. bei selbst um 2 bis 3 Tage verzögerter Erfüllung der Zinsschuld und erst recht im Falle der Zwangsversteigerung zum Schaden der nachstehenden Hypothekengläubiger und damit des ganzen Realkredits eine Strafe von ½, ja 1 Prozent nicht etwa von den rückständigen Zinsen seit deren Fälligkeit, sondern von dem ganzen, gar nicht fälligen Kapital seit der letzten Zinszahlung verhängen, so daß von der wirklich rückständigen Zinsschuld mitunter 30 Prozent und mehr Verzugszinsen erhoben werden.

* **Karlsruhe** 8. Juni. Die Strafkammer verurteilte den Schriftsteller Berger, der seinerzeit flüchtig geworden ist und bei der Fremdenlegion gedient hat, wegen Heiratsschwindels und schweren Diebstahls zu einem Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

* **Brünn** 8. Juni. Heute morgen stürzte der Major beim 6. Dragoner-Regiment **Prinz Albrecht zu Schaumburg-Lippe** von seinem plötzlich scheu gewordenen Pferde und erlitt eine leichte Gehirnerschütterung. Sein Befinden ist zufriedenstellend.

* **London** 8. Juni. Mitten auf der Themse ist in der Nacht von Samstag zum Sonntag der Dampfer Oriel untergegangen. Der kleine Flußdampfer hatte seine letzten Passagiere stromabwärts bei London-Bridge abgesetzt und suchte seinen gewohnten Ankerplatz auf, als er von dem heimkehrenden Kanadadampfer Corinthian gerammt wurde, sodaß er in weniger Minuten sank. Bis lange nach Mitternakt fehlten 14 von 17 Mann der Besatzung. Erst später fand man sie in ganz erschöpftem Zustande auf.

Berliner Börse vom 9. Juni.

Umrechnungssätze: 1 Fr. 80 Pf., Oest. 1 fl Gold 2.00, 1 ℔ 85 Pfr., 1 fl. holl. 1.70, 1 Kr. Dän. 112½, 1 Rbl. 2.16, 1 Gold-Rbl. 3.20, 1 Doll. 4.20, 1 Lstrl 20.40, Disk. Reichsb. 6, Lomb. 5

4% D. Reichsanl.	99 10	Ess. Kreditanst.	167
3½% „	86 60	Nationalb. f. Deutschld.	126 50
3% „	77 40	Rh.-Westf. Bodencr.	155 50
4% Pr. Consols	99	Rh.-Westf. Disc.-Ges.	111
3½% „	86 70	Schaaffh. Bankverein	106 80
3% „	77 40	Chem. Fabr. Hönningen	150 90
Türk. 400 Frs.-Loose	163 30	Facon Mannstaedt	125 40
4% Ung. Kronenrente	79 90	Gasmotoren Deutz	125 50
Barmer Bankver.	108 25	Hilgers Vereinskorl	205 50
Berg.-Märk. Bank	149	Hubertus Braunkohlen	164
Berl. Handelsgesellsch.	156 60	Rheinische Braunkohlen	244
Darmstädter Bank	116	Ldw. Wessel, Porzellan	51 25
Deut. che Bank	240	Westd. Jutespinnerei	110
Disc. & Commandit	186 90	Bonner Ju gw	227
Dresdner Bank	149	Privatdiskont	2⅝—2⅞

Ein vierzigjähriger Katarrh geheilt.

„Ich litt vierzig Jahre an einem hartnäckigen Luftröhrenkatarrh, gebrauchte englische Inhalationsgläser, die mir nichts halfen, und eine Masse Arzneien, die ebensoviel bewirkten und mir einen Magen- und Darmkatarrh zuzogen. Vor kurzem stieß ich mir einen Tancréschen Inhalator kommen, und bald war mein altes Leiden vollständig geheilt. Auch das Asthma, das ich mir infolge des anhaltenden Hustens zugezogen hatte, ist fast vollständig verschwunden. Ich bin deshalb ganz begeistert von dem Tancréschen Heilverfahren und kann ähnlich Leidenden nur den Rat geben, sich sobald als möglich den vorzüglichen Tancréschen Inhalator anzuschaffen. Ich habe diese Anerkennung freiwillig (ohne Aufforderung) ausgestellt und mit meinem Namen unterzeichnet.

Restatt L. Bühler, Rentschuldirektor a. D."

Es liegen mehr als 15 000 ähnlicher Anerkennungen vor, welche von einem vereidigten Bücherrevisor und polizeilich beglaubigt sind. Tancrés Inhalator, der bereits von vielen Aerzten wegen seiner überraschenden Wirkungen bei Katarrhen der Luftwege in Gebrauch genommen wurde, darf nicht mit Inhalatoren älterer Konstruktion verwechselt werden. Sein Hauptvorzug besteht in einer viel größeren Tiefenwirkung.

Nicht nur bei Luftröhrenkatarrh und Asthma leistet Tancrés Inhalator so schätzbare Dienste, wie aus dem obigen Zeugnis des Herrn Büchler (Rastatt) hervorgeht, sondern auch andere akute und chronische Katarrhe, wie Nasenkatarrh, Nasenkatarrh, Stockschnupfen, Kehlkopfkatarrh, Mittelohrkatarrh rc. werden durch den kleinen Apparat sehr günstig beeinflußt, was aus den verschiedensten Anerkennungsschreiben hervorgeht. So schreibt Herr kgl. Oberlokomotivführer Fritz Berger, Neu-Ulm, Friedensstraße 12: „Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich mit dem bezogenen Inhalator erfreuliche Erfolge erzielte. Seit vielen Jahren an Nasen-, Rachen- und auch zeitweise auftretenden Mittelohrkatarrh le



Zum Untergang der „Empress of Ireland".

* **Montreal** 8. Juni. Ein Taucher hat die Untersuchung in der Empreß of Ireland, die 18 Faden tief liegt, begonnen. Er war eine Stunde unten. Die im Schiff befindlichen Leichen sollen geborgen, einbalsamiert und zur Identifizierung nach Quebec gebracht werden.

Zwanzig Fischer bei einem Sturm umgekommen.

* **Quebec** 8. Juni. (Reuter.) 40 Fischer-Schooner sind bei einem Sturm am Freitag an der Küste des nördlichen Neubraunschweig geschettert und 20 Personen sind dabei ums Leben gekommen. Die meisten der Boote strandeten an der Miscoe- und der Shippigan-Insel. 8 Leichen sind bereits geborgen und nach Caraquet gebracht worden. Nach Meldungen aus Gaspe brach der Sturm plötzlich und mit fürchterlicher Gewalt aus. Viele Schooner sind der Reihe nach gekentert und diejenigen, die an die Küste herankamen, wurden an den Felsen zertrümmert. Längs der Küste bei der Shippigan-Insel wird jetzt nach Leichen gesucht.

Der erste Ozeandampfer im Panamakanal.

* **Panama** 8. Juni. Der erste Ozeandampfer, der durch die Schleusen Catun fuhr, war der Panama-Railroad-Dampfer Alliance mit einem Rauminhalt von 4000 Tonnen. Der Dampfer wurde rückwärts und vorwärts hindurchgeführt, um zu beweisen, daß die Schlepplokomotiven imstande sind, große Schiffe zu bewältigen. Das Experiment wurde ohne Zwischenfall in der geforderten Zeit von anderthalb Stunden für jeden Weg erledigt. Eine große Menschenmenge wohnte dem Versuche bei, darunter Oberst Goethals.

Explosion eines Ballons.

* **Paris** 9. Juni. Wie aus Epernay gemeldet wird, ist die Ballonexplosion in Sezanne durch die Unvorsichtigkeit eines Rauchers hervorgerufen worden. Ein Knabe ist den erlittenen Verletzungen erlegen.

Opfer der Berge.

* **Nürnberg** 9. Juni. Von dem vielbesuchten Glatzensteinfelsen bei Kersbach ist der 29 Jahre alte Kaufmann Eugen Dopst aus Nürnberg abgestürzt. Er war sofort tot.

* **Bozen** 8. Juni. Drei junge Handwerksgehilfen unternahmen vorgestern eine Tour auf den Kastelruntorm in der Rosengartengruppe, wo kürzlich der Meraner Tourist Mahlknecht tödlich verunglückt ist. Man hatte den drei jungen Leuten vorher von der Tour abgeraten, weil ungünstige Wetterverhältnisse herrschten. Bis gestern abend waren die drei nicht zurückgekehrt und man befürchtet, daß sie verunglückt sind. Eine Führerexpedition ist von Tiers aus aufgebrochen.

Ein Pfarrer verbrannt?

* **Paris** 9. Juni. In Lausson bei Montaubon wurde in der vergangenen Nacht das Pfarrhaus eingeäschert. Man befürchtet, daß der Pfarrer Blanc verbrannt ist.

Arbeiterbewegung.

* **Marseille** 8. Juni. Auf den Beschluß der Maurer, nacheinander alle Unternehmungen von Marseille zu boykottieren, hat der Arbeitgeberverband mit einer allgemeinen Aussperrung geantwortet. Alle Werfte sind geschlossen.

Wetternachrichten.

* **Karlsruhe** 8. Juni. In den hohen Lagen des Schwarzwaldes und der Vogesen ist ein empfindlicher Wettersturz eingetreten. Bei einer Temperatur von 1 bis 2 Grad Kälte fällt seit heute abend **Schnee**, der auf den Kämmen mehrere Zentimeter hoch liegt. Im Feldberggebiet reicht die Schneegrenze bis 1250 Meter herab.

* **Paris** 9. Juni. Aus mehreren Gebirgsgegenden Frankreichs wird starke Kälte und **Schneefall** gemeldet. In Paris ging gestern abend ein mit Hagel und Schnee verbundenes Unwetter nieder.

Kirchliches.

× **Brenig** (Vorgebirge) 8. Juni. Der vorige Sonntag war für die ganze Pfarrgemeinde ein Tag hoher heiliger Freude. Wurde doch unter allgemeiner Teilnahme und bereitwilliger Hilfeleistung eine Marianische Jungfrauenkongregation in unserer Pfarre eingeführt. Nachdem an den drei vorhergehenden Abenden für die Jungfrauen in der Kirche eine besondere Vorbereitung, an der jedesmal nach des Tages Arbeit fast alle und mit Andacht teilnahmen, stattgefunden hatte, fanden sich am Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit bei der Generalkommunion über 150 Jungfrauen ein, und wurden nachmittags mit großer Feierlichkeit 136 in die Kongregation aufgenommen, während einige bei anderer Gelegenheit auswärts aufgenommen waren. Auf alle machte die Feier in allen ihren Teilen sichtbar einen tiefen und erhebenden Eindruck.

bs **Schleiden** (Eifel) 8. Juni. Nachdem das **700-jährige Jubiläum der katholischen Pfarrgemeinde** hierselbst durch eine zehntägige Mission (gehalten von den Missionspriestern P. Franzen, P. Nickes und P. Offermann aus Bocholtz bei Aachen) vorbereitet worden, fand am gestrigen Sonntage in recht glanzvoller Weise die offizielle **Jubiläums-Festfeier** statt, die bei ihren verschiedenen festlichen Veranstaltungen einen recht schönen Verlauf nahm. Eingeleitet wurde dieselbe am Vorabend durch feierliches Glockengeläute, Böllersalven und ein Abendkonzert der Kapelle des 25. Infanterieregiments in Aachen auf dem Arenbergplatze. Die ganze Stadt hatte zu der Feier ein prächtiges Festgewand angelegt. Den Glanzpunkt der Jubiläumsfeier bildete am Festmorgen das **Pontifikalamt** in der historisch berühmten, altehrwürdigen Pfarrkirche, welches der hochw. Herr Abt Laurentius von Mariawald unter Assistenz mehrerer geistlicher Herren zelebrierte. Die Festpredigt hielt Herr Oberpfarrer Peters von hier. Nach dem Hochamte fand im Pfarrhause die feierliche Ueberreichung des dem Herrn Oberpfarrer Peters allerhöchst verliehenen **Roten Adlerordens 4. Klasse** durch Herrn Landrat **Dr. Kreutzberg** und allgemeine Gratulationskour statt. Am Festmahle im Hotel Kölner Hof nahmen außer einer stattlichen Anzahl Schleidener Bürger mehrere Ehrengäste teil. Abends gelangte im Hotel Kölner Hof das eigens für die Jubiläumsfeier von der Dichterin Frl. Johanna **Balz** aus Arnsberg verfaßte und von Eingesessenen der Pfarrgemeinde Schleiden einstudierte **Festspiel** „Im Ring der Jahrhunderte" mit lebenden Bildern zur glanzvollen Aufführung, die zur besonderen Ehrung der anwesenden Dichterin Veranlassung bot. — Heute morgen 9 Uhr fand in der Pfarrkirche ein feierliches **Seelenamt** für die sämtlichen Verstorbenen der Pfarrgemeinde Schleiden statt. Den Schluß der Jubiläumsfeier bildete die Wiederholung des am ersten Tage so großen Beifall gefundenen Festspieles „Im Ring der Jahrhunderte" am Montag abend.

Kunst und Wissenschaft.

* **Darmstadt** 9. Juni. Die amtliche Darmstädter Zeitung veröffentlicht die bereits vor einiger Zeit bekannt gewordene Ernennung Felix von Weingartners zum künstlerischen Beirat des Großherzogs in musikalischen Angelegenheiten. Gleichzeitig teilt das Blatt mit, daß Frau von Weingartner-Marcel die silberne Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen worden ist.

Von der Sieg.

* **Siegburg** 8. Juni. Die Einschätzung zum Wehrbeitrag hat in der Stadt Siegburg etwas über 180 000 Mark ergeben. Die Einkommensteuer-Veranlagung hat rund 30 000 Mark mehr ergeben, als im Vorjahre.

* **Siegburg** 8. Juni. Die Dekanatsfeier der Cäcilienchöre des hiesigen Dekanates wurde gestern hier in der St. Annakirche abgehalten. Sämtliche Kirchenchöre des Dekanates waren hierzu erschienen. Domkapitular Cohen von Köln wohnte der Veranstaltung bei.

Aus der Umgegend.

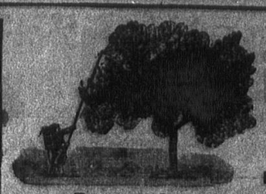
* **Oberdollendorf** 8. Juni. Einen Unfall erlitt gestern abend der Schneider Neffgen aus Godesberg. Er hatte am Nachmittag mit seiner Familie auf einem Fuhrwerk einen Ausflug zum Besuch seiner Verwandten gemacht. Oberhalb Oberdollendorf scheute bei der Heimfahrt das Pferd vor der Heisterbacher Talbahn und raste davon. Es kam zu Fall, und der Wagen überschlug sich. Neffgen wurde ziemlich erheblich verletzt und in das Markusstift nach Godesberg verbracht.

m **Brühl** 8. Juni. **Ein Messerheld.** Zwei auswärtige Arbeiter gerieten heute nachmittag in der Liblarerstraße aneinander. Der eine brachte seinem Gegner mehrere Stiche in den Kopf bei und verletzte ihn am Auge sehr schwer. Die Polizei nahm den Messerhelden fest.

Handel und Volkswirtschaftliches.

* **Diskonto-Gesellschaft — A. Schaaffhausenscher Bankverein.** Entsprechend den Beschlüssen der Hauptversammlung des A. Schaaffhausenschen Bankvereins und der Diskonto-Gesellschaft vom 28. und 29. Mai dieses Jahres werden die Aktionäre des A. Schaaffhausenschen Bankvereins jetzt aufgefordert, ihre Aktien mit Gewinnanteilscheinen für 1914 ff und Erneuerungsscheinen bis zum 30. Juni d. J. bei den aus der Kundmachung ersichtlichen Stellen einzureichen. In Köln hat die Einreichung bei dem A. Schaaffhausenschen Bankverein sowie den Bankhäusern Sal. Oppenheim jr. u. Co. und A. Levy zu erfolgen. Auf je 2000 Mark Aktien des A. Schaaffhausenschen Bankvereins werden dabei 1200 Mark neue vollgezahlte Diskonto-Kommanditanteile mit Gewinnanteilscheinen für 1915 ff und Erneuerungsschein gewährt. Außerdem wird der Gewinnanteilschein des A. Schaaffhausenschen Bankvereins mit 4 Prozent in bar, d. h. mit 40 Mark bei den Aktien Buchstabe A und mit 18 Mark bei den Aktien Buchstabe B eingelöst. Aktien, die bis zum 30. Juni d. J. nicht zum Umtausch eingereicht sind, können nur noch bis zum 15. September einschließlich bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Berlin eingereicht werden. Die auch dann noch nicht eingereichten Aktien unterliegen der sofortigen Kraftloserklärung gemäß § 290 HGB. Die in der Kundmachung angegebenen Stellen sind bereit, insoweit Beträge von weniger als 2000 Mark Aktien des A. Schaaffhausenschen Bankvereins in Frage kommen, den Zukauf fehlender und den Verkauf überschießender Aktien zu vermitteln. Auch wird sich die Diskonto-Gesellschaft nach Möglichkeit bemühen, solchen Aktionären, die nur eine Aktie des A. Schaaffhausenschen Bankvereins über 1000 Mark oder eine derartige Spitze besitzen, Diskonto-Kommanditanteile über 600 Mark mit Gewinnanteilscheinen für 1915 ff und Erneuerungsschein zu gewähren. Insoweit hierdurch ein Umtausch nicht erfolgen kann, müssen die eingereichten Aktien, die den Nennwert von 2000 Mark nicht erreichen, bei Vermeidung der Kraftloserklärung zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt werden.

* **Vereinigte Westdeutsche Kleinbahnen Aktiengesellschaft zu Köln am Rhein.** Im Geschäftsjahre 1913 erbrachten der Gesellschaft an Reinüberschüssen die Bahnen Wermelskirchen-Burg, Remscheid-Talsperre, Remscheid-Halbach und Burg-Krahenhöhe 62 178 Mark (i. V. 51 455 Mark), Neheim-Hüsten-Sundern 64 175 Mark (61 814), Kreuznacher Kleinbahnen 42 212 Mark (40 658), zusammen 168 565 Mark (153 927). Dazu kommen noch 33 746 Mark (98 587) vertragliche Vergütung der Westdeutschen Eisenbahngesellschaft und 941 Mark (1289) Gewinnvortrag aus dem Vorjahre. Nach Absetzung von 26 250 Mark (24 400) Abschreibungen und 5000 Mk. (6000) für den Sonder-Erneuerungsfonds ergibt sich ein Reingewinn von 123 810 Mark (124 080), aus dem 3 Prozent (3 Prozent) gleich 117 000 Mark (117 000) Dividende verteilt werden sollen. In den ersten vier Monaten des laufenden Jahres beträgt der Ueberschuß der sämtlichen Linien rund 39 000 Mark (gegen rund 44 500 Mark im Vorjahre). Hierbei ist der Ueberschuß der Kleinbahn Neheim-Hüsten-Sundern rund 1500 Mark höher als im Vorjahre. Bei den Kreuznacher Kleinbahnen sind die Einnahmen durch geringere Holzverfrachtungen um 3500 Mark zurückgeblieben. Bei den Bergischen Linien ist der Ueberschuß 3500 Mark niedriger als im Vorjahre, hier hat die sehr schlechte Witterung in den Monaten Januar und Februar geringere Einnahmen gebracht. Auch sind vorübergehend höhere Ausgaben entstanden, für welche in den späteren Monaten voraussichtlich ein Ausgleich eintreten wird. Im allgemeinen darf erwartet werden, daß die Rückgänge in den späteren Monaten wieder voll eingeholt werden.


Holder's
trag- u. fahrbare
Pflanzen- und Baumspritzen
haben Weltruf.
Katalog gratis
Bonner Gummiwarenhaus
Mathias Ollendorff
Telephon 1555. BONN Fürstenstr. 8.

Bericht über die Essener Börse vom 8. Juni 1914.

Mitgeteilt von der Kurzenabteilung des Bankhauses Hendrix, Sichel u. Co., Kommanditgesellschaft in Düsseldorf.

Am **Kohlenkugenmarkt** war die Tendenz ziemlich fest. Höher notierten Alte Haase mit Mark 1275.— G., Mark 1350.— B. Mont Cenis konnten einige hundert Mark anziehen, die Kuxe wurden mit Mark 184.— bezahlt und blieben mit Mark 18200.— gesucht. Die Kurse der übrigen Werte weisen gegen die letzten Notizen keine Veränderungen auf. Der **Kalikuxenmarkt** lag sehr ruhig. Festen lagen Felsenfest, die mit Mark 3400.— umgesetzt wurden. Ferner bestand Interesse für die Werte des Gumpelkonzerns; so waren Oberhof mit Mk. 725.—, Reinhardsbrunn mit Mark 825.—, Königshall mit Mark 1000.— und Napoleon mit Mark 1000.— gesucht. Heldburg-Aktien wurden mit ca. 188 Prozent umgesetzt. Von Aktien ohne Börsennotiz waren Stahlwerk-Becker auf etwas höherer Preisbasis genannt; die Aktien waren zu ca. 127 Prozent gesucht, 128 Prozent angeboten.

Marktpreise.

Köln. Fruchtmarkt. Luzerner Heu 9.50—10.00 Mk., neues 0.00—0.00 M., Wiesenheu 5.60—6.20 Mk., neues 0.00—0.00 Mk., Roggen Breitdrusch 4.20—4.60 Mk., Krumm- u. Pressstroh 3.00—3.20 Mk. Rüböl (in Posten v. 5000 kg.) 70.00 B., Juli 00.00 B. 00.00 G. Mk.

Neuss. Fruchtmarkt. Weizen Ia. 21.00, IIa 20.00, Roggen Ia 17.70, IIa 16.70, Hafer Ia 18.00 Mk., IIa. 17.00 Mk., für 100 kg., Kartoffeln 4.00—4.50 M., Heu 2.80—3.20 Mk., Luzerner Heu 4.50—5.00 Mk., für 50 kg., Krummstroh neu 11.00 Mk., Breitdruschstroh 12.00 Mk., Roggenstroh 13.00 Mk. für 500 kg. Kleie 6.00 Mk. für 50 kg. Rüböl 66.00 Mk. fassweise 68.00 Mk., gereinigtes 69.00 Mk. für 100 kg. Rübkuchen grosse 96.—, kleine 100.— Mk. für 1000 kg. waggonweise.

Wasserstands-Nachrichten vom 9. Juni 1914.
Bonn (nachmitt. 1 Uhr) 2.74 — (0.04), Köln (morg. 6 Uhr 2.86 (—0.05) Koblenz (morg. 6 Uhr) 2.30 (—0.03), Kaub (morg. 8 Uhr) 2.90 (—0.01), Mainz (morg. 8 Uhr 1.80 (+0.03), Mannheim (morg. 8 Uhr) 4.62 (+0.07). **Moselhöhe:** Trier (morg. 9 Uhr) 0.60 (+0.12). **Neckarhöhe:** Heilbronn (morg. 8 Uhr) 1.10 (—0.50).

Wasserwärme: Bonn 15 Grad.

Wetterbericht. (Telegr.) Bonn (+8C) wolkig strichweise Regen. Aachen (+9C) wolkig still. Berlin (+17C) wolkig schw. O. Breslau (+19C) wolkig frischer O. Frankfurt a. M. (+9C) heiter f. l. NO. Dunst. Hamburg (+14C) bedeckt schw. NO. München (+8C) bedeckt mäßig. W. Lugano (+5C) wolkig mäß. SW. Nizza (+18C) heiter schw. NW. Florenz (+15C) bedeckt f. l. SW. Paris (+10C) bedeckt mäßig. NO. Rom (+19C) wolkenlos f. l. SO. London (+12C) wolkig mäß. SW.

Voraussichtliches Wetter für Mittwoch, 10. Juni: Etwas wärmeres Wetter bei wechselnder Bewölkung; immerhin sind noch strichweise Regenfälle zu erwarten, besonders im nördlichen Teile der Provinz.

Witterungsbericht. Baden-Baden (Schwarzw.) 9 Grad C., Regen. Garmisch-Partenkirchen 9 Grad Celsius, etwas bewölkt, schwacher Wind. Bad Kissingen 11 Grad C., leichter Regen, windstill.

Eine Quelle steter Sorge für Mütter sind schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder. Es kommt bei diesen hauptsächlich darauf an, den Verdauungskräfte anzuregen und den Allgemeinzustand des Körpers zu heben, wozu eine leicht verdauliche, aber gut nährende Kost nötig ist. Das altbewährte „Kufeke" entspricht ganz vorzüglich den Anforderungen, die an eine vollwertige Kinderernährung zu stellen sind. Dabei wird es von dem Kinde gern genommen und stellt sich durch seine Ausgiebigkeit billig im Gebrauche.

Chloro-Creme
bei Sommersprossen, gelben Flecken, Leberflecken
wirkt hautbleichend.
Echt in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

Nierenschmerzen und Gliederschmerzen sind oft unerträglich nach großen Anstrengungen. Kephalol-Tabletten wirken vorzüglich zur Beseitigung derselben. In Apotheken zu haben. n 441

Freibank Bonn.
Am Mittwoch, den 10. Juni, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr Verkauf von Ochsenfleisch pro Pfund 55 Pfg. — Kartenausgabe von Mittwoch morgens 7 Uhr an.
Die Schlachthofverwaltung.

Humoristisches.

Als Prinz Hohenlohe-Langenburg als Kadett auf einem englischen Kriegsschiff diente, fragte ein Gast den Kapitän, ob man diesen neben Verwandten der Königin Victoria mit Hoheit oder Durchlaucht anreden müsse. „Ganz nach Belieben," antwortete der Kapitän, „hier an Bord nennen wir ihn alle Knackwurst", weil er ein Deutscher ist."

*

„Ich habe seit vier Wochen nichts als Milch und Eier genossen und doch drei Pfund zugenommen," sagte der Tafelgast. — „Das ist gar nichts," meinte ein anderer, „ich habe mal ein volles Jahr lang ausschließlich Milch genossen und doch jeden Tag zugenommen." — „Wie haben Sie denn das gemacht?" — „Ich werde es wohl so gemacht haben, wie alle die anderen Babies in der Welt auch."

*

Der kleine Charlie ist ein Humorist. Eines Tages sagt er zu seiner Mutter: Du, ich habe nur ein halbes Hemd auf dem Rücken." — „Um Himmels willen, wie geht denn das zu?" — „Die andere Hälfte ist doch vorn."

*

Viktoria-Theater
Gangolfstraße 5
Ermäßigte Preise
Klare Bilder
Starkes
Licht.



gibt unübertroffenen, nicht abfärbenden Hochglanz
Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Modern-asept. Praxis für Zahnkranke
BONN Kaiserstr. 38 **C. Vornhagen** BONN Kaiserstr. 38
Fernruf 1488 11 Jahre eigene Praxis. Fernruf 1488
Bekannt schmerzloses Zahnziehen
in den meisten Fällen anwendbar.
Mein bedeutendes Renommee bürgt für erstklassige Leistungen auf dem Gebiete der operativen wie technischen Zahnheilkunde.
Bin zu sprechen täglich von 9—12 und 2—7 Uhr.
Sonntags von 9—12 Uhr.

Miet-Verträge
Hauptmann'sche Buchdruckerei, Bonn Fürst

Zwei tüchtige, selbständige
Anstreicher gehülfen
sofort gesucht. "86a
Heinr. Helsing,
Menden, Bez. Cöln.

Prop. Hausbursche
welcher Radfahren kann, sofort gesucht. "86b
Rathausgasse 89.

Prop. Laufjunge
gesucht. "86c
Godesberg, Coblenzerstr. 56.

Junger Mann
20 J., welcher Schreinerarbeit versteht, sucht Beschäftigung als Hausbursche, Lagerarb., Packer usw. 86a
Angeb. unt. S. S. 2, postlag. Bonn.

Für Kontor u. Lager
eines hiesigen Engros-Geschäftes mit den nötigen Kenntn. versehener "1060
junger Mann
event. auch Volontär, zum 1. Juli gesucht.
Angeb. unter B. Z. 1162 an die Gesch. d. Ztg.

Junger Kaufmann
sucht für abends Nebenbeschäftigung. Angebote unter R S 1165 an die Geschäftsstelle. 1166

Für kleine, frauenlose Haushalt (Vater und 4jährig. Kind) wird "86d
bess. Mädchen oder Fräulein gesucht
das alle Arbeit außer großer Wäsche übernimmt. Stellung durchaus angenehm und selbständig. Kleine Wohnung mit elektr. Licht u. Wasserleitung. Kath. Bewerberinnen mit gut. Empfehlungen u. nicht zu hoh. Ansprüchen belieben Angeb. zu senden unt. G. H. 1161 an die Gesch. d. Ztg.

Tüchtig. Küchen- u. Zimmermädchen
welche alle Hausarbeit übernehmen, Mitte Juni gegen g. Lohn gesucht. "86f
Privat-Pension Ulrich, Neuenahr, Jesuitenstr. 9.

Prov. fleiß. "86m
Dienstmädchen
für sofort gesucht.
Frau Werner, Beuel, Bonner Straße 45.

Haushälterin
für alle Arbeiten von kathol. Geistl. auf dem Lande gesucht. Angeb. mit Lebenslf. Zeugn. und Lohnangabe unter K. L. 1169 an die Gesch. d. Ztg. "86e

Lehrmädchen
kath., für Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft in Bonn gesucht. Lehrzeit 3 Jahre bei freier Station. Angebote unter L S 4133 an die Gesch. "86g

Kathol. Köchin oder Küchenmädchen
gegen guten Lohn z. bald. Eintritt gesucht. "86c
Gefl. Angeb. mit Angabe des Alters und der früheren Stellungen an
Frau F. Bachem, Cöln, Viktoriastr. 7.

Junges Mädchen
vom Lande zum 15. Juni ges. "86e
Weberstr. 54.

Mädchen
18 J. alt, sucht Stelle zur Erlernung der Küche ohne gegenseit. Vergütung und Fam.-Anschl. Kleines Taschengeld erwünscht. Angeb. unt. A. W. 1164 an die Gesch. d. Ztg. "86f

Kleines unmöbliertes
Zimmer
an ruhige Person zu vermieten. "86b
Heerstraße 73.

Hübsch möbliertes "86n
Zimmer
am liebsten an jungen Kaufmann sofort zu vermiet. Sternstr. 22.

Bonner Männer-Gesang-Verein.
Sonntag den 14. Juni cr., abends 8 Uhr
in den Gartenanlagen des Bonner Bürger-Vereins
Grosses Sommerfest
Vokal- und Instrumental-Konzert
mit nachfolgendem **TANZ.**
Bei ungünstiger Witterung findet das Fest in den Sälen statt.
Die verehrlichen Mitglieder werden durch Rundschreiben benachrichtigt.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder im Vorverkauf à 0.75 Mk. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Kassapreis Mk. 1.00 à Person. 1000

Wer verkauft hier od. Umg. Wohns. oder Geschäftshaus (evt. mit Geschäft)? Off. nur von Selbstreflektanten erb. u. H. 3292 an Invalidendank, Ann.-Exp., Köln. 16

Junge strebs. Fachleute such. baldigst "86g
Wirtschaft zu mieten
evt. mit Vorkaufsrecht. Auch Oekonomstelle angenehm.
Angeb. unt. D. B. 4180 an die Gesch. d. Ztg.

2 Zimmer
an 1 oder 2 Personen zu vermieten. "86c
Rathausgasse 17.

P N L
Schutz-Marke
Maschinen-Oele, Fette, Putzwolle, Auto-Oel
alle techn. Bedarfsartikel in hervorragender Qualität.
Peter W. Lichtenberg
Bonn, Nöggerathstrasse 9.
— Fernsprecher Nr. 32 —
Import Export

Schöne, junge "165a
Schweine
sowie Läufer und Zuchtsauen, Rasse „veredeltes Landschwein", gibt fortwährend ab
Michael Otts
Turmhof b. Menden, Bez. Cöln, Stat. Menden, Bez. Cöln.
Telefon Siegburg 189. "165a

Rhein-Insel Grafenwerth.
Haltestelle der Köln-Düsseldorfer Dampfer
5 Min. v. Bahnh. Honnef. Fernspr. 188, Amt Honnef.
Täglich: **Spargelessen**
nur von eigenen grossen Feldern. 1.01


Vogelh. Anerkenn. in Lauten Gitarren Mando linen in konkurrenzlos billigen Preisen.
Willy Güttler
Geigenbauer
Bonngasse 88.
Eigene Reparaturwerkstätte für alle Streichinstrumente.

Gebrauchte Möbel
Schlafzimmer in Eichen (und lackiert), Mahagoni-Rollpult, Eisschrank, verstellbares Kinderschreibpult, Operationsstuhl für Zahnarzt, Chaiselongues, Sofas, Betten in jeder Preislage, Kleiderschränke Waschkommoden, Schreibtisch, Tisch, Stühle usw. billig zu verkaufen. 905
2 Breitestraße 2.

Birnmus
sehr schöne Qualität
Pfund 16, bei 5 Pfund nur 15.3
10 Pfund-Eimer nur 1.50
25 Pfund-Eimer nur 3.50
Birnen-Marmelade
Pfund 25, bei 5 Pfund nur 20.3
Pflaumenmus
4-Pfund-Eimer nur 95.3
Melange-Marmelade
Pfund 25, bei 5 Pfund nur 22.3
5-Pfund-Eimer nur 1.10
10-Pfund-Eimer nur 2.20
Vers. Tafel-Gelee
Pfund 25, bei 5 Pfund nur 23.3
5-Pfund-Eimer nur 1.25
Apfelkraut
Pfund 40, bei 5 Pfund nur 35.3
5-Pfund-Eimer nur 1.85
10-Pfund-Eimer nur 3.50
Hühnerreis
10-Pfund-Abnahme nur 1.30
Haferflocken
10-Pfund-Abnahme nur 1.90
Zündhölzer, Schweden
bei 10 Paketen nur 96.3
Konsum Strey
Weststernstraße 48. 1000

Bauernschänke

Poststrasse. Schönste, originelle Biergehänke. Oberg. Kölsch direkt vom Fass. Erstklassige Biere, gute Küche. Inhaber: CARL THEOD. WIRTZ.

Stellen- und Wohnungsgesuche

Haben in der Deutschen Reichs-Zeitung besten Erfolg,

umsomehr, weil die kleinsten Anzeigen sechsmal aufgenommen werden, bei einmaliger Berechnung pro einfaches Wort 10 Pfg. Hierdurch wird erzielt, daß diese Anzeigen mindestens einmal in der Woche von Interessenten gelesen werden. Rückvergütung findet bei Nichterfolg, der billigen Berechnungsweise wegen, weil der Zweck doch erreicht, nicht statt.

Die Deutsche Reichs-Zeitung erscheint täglich zweimal (morgens und abends) in größtem Zeitungs-Format und kostet monatlich 60 Pfg. Auflage April 1912: 36840 mit Versand. 19 Redaktionsräumen.

Stellen-Gesuche (männlich)

Hosen- und Westen-Arbeiter
sofort gesucht.
Joseph Hühnerbach, Godesberg, Rheinstraße 4.

Bess. kinderl. Ehepaar
sucht Stelle
zur Bewachung einer Villa u. Instandhaltung der Anlagen ohne Lohn gegen unmöblierte Wohnung. *86c
Angeb. unt. E. N. 1157 an die Gesch. d. Ztg.

Hausbursche
gesucht. *86f
Anton Heidelmann, Georgstr. 15.

Jg. Schneidergeselle
sucht dauernde Stellung zum 1. Juli. *86f
Wilhelm Muß, Uckerath. (Siegkreis.)

Junger Mann
gel. Eisenhändler, sucht, gestützt auf 1a. Zeugnisse, per sofort Stellung.
Angeb. unt. V. M. 1156 an die Geschäftsst. d. Ztg. *86f

Fuhrknecht
nüchtern, zuverlässig, gesucht.
Beuel, Siegburgerstr. 23. *86g

Brav. Bäckerlehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht. 66c
Wilh. Schmith, Siegburg, Aulgasse 67.

Tüchtig. Schmiedegeselle
sofort gesucht.
Gottfried Münch, *86c Bonn-Dottendorf.

Tüchtiger Maurer
gesucht. Mathias Nußbaum, Baugeschäft, Troisdorf. *...r

Unbescholtener, zuverlässiger
Arbeiter
von auswärts, der mit Pferden und Stückgütern umgehen kann, für dauernd gesucht. Meldung persönlich. *...
W. Sturm & Sohn, Bonn
Spedition und Schiffahrt.

Gut Josefshof Bonn, sucht verheirateten sachkundigen
Milchkutscher
gegen hohen Lohn. *...

Schneidergeselle
sucht Lud. Monig, Obercasse bei Bonn. *...

Durchaus zuverlässig, fleißiger
Mann
der alle Lagerarbeiten in einem Kolonialwaren-Geschäft selbstständig versorgen kann und hierin schon Erfahrung hat, sofort für dauernd gesucht.
Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter P. K. 1153 an die Geschäftsst. d. Bl. *86f

Tüchtige Maurer u. Handlanger
nach den Baustellen Rochus- u. Burgstraße in Duisdorf gesucht.
Ander. Kümpel, Baugeschäft, Duisdorf. *

Tüchtiger Schneidergeselle
für dauernd gesucht. *...
Heinr. Lentper, Bornheim.

Junger solider
Mann
mit schöner Handschrift sucht Vertrauensposten gleich welcher Art. Zeugnisse vorhanden. Angebote unter B F 4116 an die Geschäftsstelle. *...h

Metzgerlehrling
Sohn ordentlicher Eltern sofort gesucht. Heinr. Schmitz, Ochsen- und Schweinemetzgerei, Bonn, ...* Herrstraße 119.

Beischreiben der Bücher
sowie alle sonstigen schriftlichen Arbeiten übernimmt *860
H. Stein, Auktionator in Bonn, Engelthalstraße 25.

Braver kath. Mann
von 50 bis 60 Jahren gesucht, der noch gut Garten- u. Putzarbeiten im Hause verrichten kann. Angeb. unt. D B 1138 an die Geschäftsstelle. *

Jung. Bäckergeselle
gesucht. Eberhard Krentzer, Oberkassel bei Bonn. *...i

Stark. Bäckergeselle
sofort gesucht *...h
... Fritzes, Bonn-Süd.

Kollegium Albertinum
sucht einen kath., zuverlässigen
Hausdiener
Persönliche Meldung erforderlich *...

Bäcker- u. Konditorlehrling
gesucht. Paul Imhoff, Meckenheim, Hauptstraße 87. *...d

Bäckerlehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht. Bäckerei u. Konditorei mit elektr. Betrieb Herm. Mallmann, Troisdorf, Cölnerstr. 70. *...g

Mehrere zuverlässige, junge
Gärtnergehilfen
sofort oder zum baldigen Antritt gesucht. Gutsverwaltung Johanneshof-Alfter bei Bonn. *...l

Kolonialwaren-Verkäufer
mit guten Zeugnissen, welcher schon in lebhaften Geschäften tätig war
gesucht.
Rhein. Kaufhaus für Lebensmittel, Sternstr. 67. *...

Zuverlässiger Mann
kath., nicht unter 25 Jahre als Hausbursche gesucht. Kath. Gesellenhaus Bonn, Kölnstr. 17—19. *...

Bäckergeselle
sofort gesucht. Bongasse 28. J. Kothhaus, Bäckerei mit elektr. Betrieb. *...g

Bäckerlehrling
der sofort Geld verdient gesucht. J. G. Hartmond, Bad Honnef am Rhein. *...s

Stellen-Gesuche (weiblich)

Kathol. Fräulein für Küche und Haushalt
sucht Stelle
bei alleinstehendem Herrn oder kleinem Haushalt. Angeb. postl. **R R 70** Bonn erbeten. *...u

Gesucht möglichst bald kath. fleißiges gesundes *66r
Zimmermädchen.
Baronin Loe, Bergerhausen b. Blatzheim Bez. Cöln.

Junges Mädchen
für alle Arbeit in kleinen Haushalt von 3 Personen sofort gesucht. Beuel, Rathausstr. 30. *...b

Unabh. Frau sucht nachm. leichte
Beschäftigung
ober zu Kindern. *...v
Näh.: Josephstr. 24, 2. Etg.

Einfaches Fräulein
gesetzten Alters,
sucht für jetzt od. später selbstständige Stellung in ruhigem Hause oder zu einzelnem Herrn od. Dame. Angeb. unt. L K 4120 an die Geschäftsstelle. *...a

Kath. junges *...l
Dienstmädchen
für alle Hausarbeiten gesucht. Rosental 42.

Gewandte
Verkäuferin
kath., für ein gemischtes Warengeschäft für 1. Juli in der Nähe Köln gesucht. Angebote unter W Z 1152 an die Geschäftsstelle. *...

Mädchen
in ruhigem Haushalt gesucht. Postlagernd N A Oberkassel *...b

Tüchtiges
Mädchen
vom Lande, nicht unter 20 J., für alle Arbeit in kleinem Haushalte gesucht. Achenstr. 321. *...a

Dauerstellung.
Am 1. Juli für einen feinen Haushalt ein durchaus braves, katholisches
Dienstmädchen
für Küche und Hausarbeit ges. Godesberg, Dürenstr. 15a. *...

Ein schulentlassenes
Mädchen
zum Austragen gesucht.
Schöpwinkel, Bongasse 7. *...

Tüchtige Putzfrau
gesucht. Simrockstr. 18. *...

Suche zum sofortig. Eintritt für mein Manufakturwarengeschäft (Badeort) eine erfahrene
Verkäuferin
nicht unter 20 Jahren.
Angebote unter H. J. 1147 an die Geschäftsstelle. *...m

Braves fleißiges
Mädchen
das schon gedient, für Küche u. Haus zum 1. Juli gesucht. *...a
Marienstraße 15, part.

Brave propere Frau
sucht Abends Laden zu putzen.
Heisterbacherhofstr. 11, 2. Etg.

Ordentl. Mädchen
in kleinen einfachen Haushalt sofort gesucht. Rieck, Cöln-Ehrenfeld, Leostr. 52. *...s

Junges braves
Mädchen
sofort gesucht. Pension Wirtz, Bonn, Rosental 32. *...k

Braves fleißiges
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Oberkassel, Bahnhofstr. 6. *...l

Prov. Frau sucht
Stundenarbeit
auch zum Laden putzen.
Paulstraße 27 a.

Propres *...
Dienstmädchen
für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Frau Rud. Fritsch, Wenzelgasse 61.

Junges braves kath.
Mädchen
vom Lande sofort gesucht. Küster A. Aepfelbach, Magdalenenstraße 25. *...o

Prop. Dienstmädchen
gesucht. *...r
Münsterstr. 25.

Für belgisches
Seebad
von deutscher Familie (2 Pers.) zuverlässiges *...
Alleinmädchen
für den Sommer sofort gesucht. Hin- und Rückreise wird vergütet. Meld. vormittags.
Godesberg, Rheinstraße 50.

Junge angehende
Köchin
sofort gesucht. *...s
Rheinischer Hof, Königswinter.

Braves Mädchen
für häusliche Arbeiten gesucht.
J. Radermacher, Maxstr. 2 a. *...s

Tüchtiges Mädchen
für kleinen Haushalt für sof. gesucht. *...a
Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Stubenmädchen
mit guten Zeugnissen, bewand. im Nähen, Bügeln u. Servier., sucht Stellung bis 1. Juli. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Angeb. unt. B. W. 1159 an die Gesch. d. Ztg. *...

Aelteres Ehepaar sucht bess. in Küche u. Hausarbeit selbständ. kath. *...a
Mädchen oder Haushälterin
in angen. dauernde Stellung. Angeb. unt. H. J. 4122 an die Gesch. d. Ztg.

Aelteres braves *...
kath. Mädchen
in frauenlosen bürgerl. Haushalt (4 Personen) bei Familienanschl. (im Kreise Rheinbach) sofort gesucht.
Angeb. mit Alter und bish. Tätigkeit unter F. M. 1158 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Suche für meine Tochter in besserem Hause
Stellung zur Erlernung der Küche
Familienanschl. u. Taschengeld erwünscht. Angebote unter A. Z. 1143 an die Geschäftsst. *...p

Propered, braves
Mädchen
für alle Hausarbeit zum 15. Juni gel. Friedrichstr. 26 *...

Propreres Mädchen
oder Frau für halbe Tage gesucht. Weberstraße 5. *...

Dienstmädchen
gesucht. Ermekeilstr. 28. *...f

Tüchtiges Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. *...f
Wilhelmstraße 16.

Tüchtiges Mädchen
in Küche u. Haushalt erfahren, zum Alleindienen in kleinen herrschaftlichen Haushalt gesucht. Waschfrau vorhanden. Eintritt 15. Juni oder 1. Juli. *...l
Erpel, Hauptstr. 29, 2. Etage.

Suche für meinen herrschaftl. kinderlosen Haushalt ein durchaus zuverlässiges
Zimmermädchen
welches gut kochen und einmachen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Hoh. Lohn. Angebot. oder Vorstellen Godesberg, Lindenallee 9. *...

Haushälterin
kath., am liebsten vom Lande, zur Führung eines kleinen, gut, bürgerlichen Haushaltes. Bei gegenseitiger zusage Heirat nicht ausgeschlossen. Angebote mit näheren Angaben unter E F 4108 an die Geschäftsstelle. *...

Wäscherin gesucht!
Dauernde Beschäftigung. Hofwäscherei M. R. Bollmar. *...e

Tüchtiges Mädchen
vom Lande sofort gesucht. *...b
Finkenrath, Honnef, Haus Rolandsmühle.

Ein sehr sauberes, fleißiges
Mädchen
kath., für alle Hausarbeit sofort gesucht. Monatl. 24 Mark Lohn und Trinkgeld. Hotel Dell, Honnef. *...g

Braves properes Mädchen
vom Lande für alle Hausarbeit zum 15. Juni gesucht. *...a
Argelanderstraße 79, zweite Et.

Für die Wäschenahme
Mädchen
gesucht, welches etwas nähen kann. Hofwäscherei M. R. Bollmar. *

Kath., zuverlässiges, properes
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht. Dieselbe wird im Kochen angelernt. Lessingstraße 60. *...f

Hübsch möbliertes
Zimmer
in gut. bürgerl. Hause zum 1. Juli zu vermieten. *...
Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Gelegenheitskauf!
Geschäftshaus, hier, weit unter Wert, umständehalb. mit 2 Schaufenster, sehr frequente Lage und 13 Räume, wird für 46 000 ℳ mit 2 bis 3000 ℳ Anzahlung sofort verkauft durch Mich. auf der Mauern, Gudenauergasse 7, 1 Treppe hoch; es wird ev. kl. Privathaus in Zahl. genommen.

Wohn- und Schlaf-Zimmer
zu vermieten. *...
Gangolfstr. 5, 3. Et.

Einfamilienhaus
in Oberdollendorf (Siebengebirge, 3 Minuten von den Bahnhöfen entfernt, 8 Räume, Waschküche, Elektrisch und Gas, Wasserleitung, mit 1500 □-Mtr. groß. Obst- und Gemüsegarten für 11000 Mk. unter günstigen Bedingungen wegzugshalber sofort zu verkaufen. Hermann Ringen, Oberdollendorf, Königswinterstraße 15. *...p

Wohnung
2 Zimmer, Küche u. Mansarde von ruh. Familie zum 1. Juli gesucht. Gefl. Angebote mit Preis unter A A 1140 an die Geschäftsstelle. *

Abgeschlossene *...a
1. und 2. Etage
8 Zimmer u. Küche, mit allen Bequemlichkeiten billig zu vermieten. Näh. Bonn-Endenich, Leugsdorferstraße 30.

Haus Tempelstr. 5
ist durch Einsetzung in d. Meistgebot sofort zu verkaufen. *...
Näh. Mülheimerstr. 3.

Klein. Geschäftshaus
für jedes Geschäft geeignet, mit schönem Garten, wegzugshalber zu vermieten oder zu verkauf. Mechernich, Bahnhofstr. 40. *...a

Per sofort Jakobstraße 8
abgeschl. 1. Etage
4 Zimmer, Küche, Mans., zu vermieten. *...d40
Näheres: Birkheuser, Hohenzollernstraße 10 sowie Jakobstraße 8 parterre. *...

Eine Fräulein sucht
leeres Zimmer
am liebsten nahe der Münsterkirche. Angeb. unt. M H N 4117 an die Geschäftsstelle. *...k

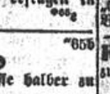
Suche kleines
Einfamilienhaus
oder kleine Villa am Rhein mit Garten zum 1. August mit Vorkaufsrecht zu mieten. Freie Lage, Heizung, elektr. Licht oder Gas erwünscht. Wasserleitung Bedingung. Angebote mit Preisangabe und Zimmerzahl erbeten unter P. G. 4119 an die Geschäftsstelle. *...g

An- und Verkauf



Da ich Automobil angeschafft habe verkaufe meinen prachtvollen
Pony
4sitzigen Break, Geschäftswagen für Gemüsehändler, mehrere Einspänner-Geschirre. Bonn, Sandkaule 15, I. Etage. *...

Rappe
6jährig, mittelschwer, für jedes Fuhrwerk geeignet, weil überzählig, billig zu verkaufen. Näh. Bornheimerstraße 3. *...f

Schöne Oldenburger 10 Wochen alte *...

Schweinchen
abzugeben. Gerhard Weiß, Sechtem.

Habe fortwährend tragende u. zur Zucht geeignete, sowie junge
Schweine
Oldenburger Rasse, edle Abstammung, zu verkaufen. Garantiert gesund, zuchtfrei.
Schweinezucht-Anstalt
Peter Weiler, Duisdorf.
Bonnerstraße 10. *...

Junge schöne *86a
Schweinchen
bewährte Rasse, abzugeben.
Graurheindorf Nr. 18.

Prima Gutsmilch
zirka 150 Liter tägl. abzugeben.
Angebote mit Preisangabe unt. W R 1144 a. d. Geschst. *...

Leichter gebrauchter *...m
Plateauwagen
zu verkaufen. Johannesstr. 2.

Gebrauchtes Fahrrad
zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unt. D N 4110 an die Geschäftsstelle. *...


Starkes, besseres
Fahrrad
mit Freilauf u. Rücktritt (Torpedo) sofort billig zu verkaufen.
Argelanderstr. 86, part. *...

Fast neuer
Eisschrank
innen Glas, 2türig, zu verkaufen.
Zu erfragen in d. Gesch. *...f

Strickmaschine
zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle. *...e

Fast neues *655
Piano
schwarz, Verhältnisse halber zu verkaufen.
Angeb. unt. K. S. 4114 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Sofa
billig zu verkaufen.
Goebenstr. 38, part. *...b


billig zu verkaufen.
Joh. Dung
Kasernenstr. 60b. Handlg.

Grundbesitz gesucht
Wer verschw. u. günst. verkauf. will, schr. sof. an Walt. Rinkel, Elberfeld, Schusterstr. 8. *...m

2 starke *86a
Doppelgäng. Winden
billig zu verkaufen.
Endenich, Röckumstr. 45—47.

Jagdgewehr.
Fast neue Jagdflinte, Kal. 12, billig zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle. *...

Damenfahrrad
zu verkaufen. Adolfstr. 26. *

Fahrrad
mit Freilauf und Rücktritt spottbillig zu verkaufen. Meckenheimerstr. 5, I. *...

Plateauwagen
1 Langwagen für Holz, 1 Break mit Verdeck, 1 Tonneau und andere Wagen billig zu verk.
Viktoriastr. 12. Telephon 889. *...

Für Bäcker!
Eiserne Backmulde
mit Deckel, 2.80 m lang, wegen Raummangel billig zu verkauf.
Bornheimerstraße 68. *...

Gut erhaltenes gebrauchtes
Klavier
zu kaufen gesucht. Angebote unter P S 1142 a. d. Gesch. *...d

7000 Mark
1. Hypothek vom Selbstgeber möglichst bald gesucht. Ang. u. J.W. 1151 a. d. Geschst. *...

8—9000 Mk.
1. Hypothek, v. Selbstdarleiher zu vergeben. Angeb. u. M. G. 1141 an die Geschäftsst. *...

16 000 Mark
gegen doppelte Sicherheit an erster Stelle auf ein hochherrschaftlich eingerichtetes Haus in Godesberg zum 1. Juli gesucht. Angebote unter D A 4109 an die Geschäftsstelle. *...g

Für Friseure!

Kompletter *...
Kopfwaschwasser- u. Trockenapparat
für Gas in gutem Zustande äusserst billig zu verkaufen.
Bonn, Cölnstrasse 60.

Tisch. Schälerbrunnen
10 Monate alt, zu verkaufen. *...
Peter Krumscheid, Bläsch b. Asbach (Westerwald).

Karre, Pflug, Egge
zu verkaufen. *...
Steglar, Hauptstr. 196.

Ein gutgehendes *...a
Milchgeschäft
mit fester Kundschaft in Troisdorf, zu übertragen.
Gef. Angeb. unt. B. S. 4111 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Leicht. Kastenwagen
zu verkaufen. *...
N.-Dollendorf Nr. 65.

Nußbaum-Tisch
billig zu verkaufen. *...
Bornheimerstr. 128, 3. Etg.

Gebrauchte
Badewanne
mit oder ohne Ofen für Kohlenfeuerung zu kaufen gesucht. Angebote unter F W 1150 an die Geschäftsstelle. *...

10 AUTOMAT 10 AUTOMAT 10 AUTOMAT 10 AUTOMAT 10
10 Pfg

Kapitalien
Die Geschäftsstelle der D. R.-Z. warnt alle Darlehnnehmer vor Darlehens-Schwindel-Anzeigen. Man soll nie Geld od. Gut-Ihrenvorschüsse i. Voraus einsenden.

1500 bis 2000 Mark
gegen absolute Sicherh., pünktl. Zinsz. an 2. Stelle sofort gesucht. Angebote unter H B 2 postlagernd Remagen. *...

7000 Mark
1. Hypothek vom Selbstgeber möglichst bald gesucht. Ang. u. J.W. 1151 a. d. Geschst. *...

8—9000 Mk.
1. Hypothek, v. Selbstdarleiher zu vergeben. Angeb. u. M. G. 1141 an die Geschäftsst. *...

16 000 Mark
gegen doppelte Sicherheit an erster Stelle auf ein hochherrschaftlich eingerichtetes Haus in Godesberg zum 1. Juli gesucht. Angebote unter D A 4109 an die Geschäftsstelle. *...g

Heiratsgesuche

Bei Heiratsgesuchen soll man nie Geldforderungen oder Gefälligkeitsberechnungen angeben. D. R.-Z.

Wer wünscht liebe kleine Frau?
Für kath. ausw. Fräulein kleine Stadtm., 23 Jahre, im ganzen Haushalt perfekt, auch verm. wird passende Partie gesucht. Beamten ist sich Lebensstellung bevorzugt. Ernste Angebote mit Diskretion besorgt die Hauptagentur der Reichs-Zeitung in Königswinter unter „Pfingstwunsch".

Heirat.
Witwer, anf. 50iger, Hausier, sucht die Bekanntsch. einer alleinst. Person oder kinderlos. Witwe zwecks Heirat in Verbindung zu treten. *...
Angeb. unter F. B. 1146 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Dienstmädchen 21 Jahr, kath. sucht Bekanntschaft zwecks
Heirat
Angebote unter V G 4119 an die Geschäftsstelle. *...

Fräulein, 29 Jahre alt, mit Vermögen, wünscht Bekanntschaft eines Herrn in sicherer Stellung zu machen, zwecks
späterer Heirat
Angebote unter K. F. 1148 an die Geschäftsstelle *...

Heirat.
Junggeselle, Landwirt, kath., 45 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines kath. Mädchens od. Witwe ohne Anhang im gleich. Alter. Angebote unter J W 1154 an die Geschäftsst. *...

Junger Witwer, 34 Jahre, in fester Stellung, ohne Kinder, wünscht Bekanntschaft mit anständigen Dienstmädchen von 20 bis 28 J. zwecks späterer
Heirat.
Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Angeb. unter K L 4118 an die Geschäftsst. *...

Heirat.
Geschäftsmann, kath., Mitte 30er, sucht die Bekanntschaft mit geschäftsliebendem kreol. Fräulein vom Lande. Etwas Vermögen erwünscht.
Gefl. Angeb. unt. B. 1160 an die Geschäftsst. d. Ztg. *...
Anonym zwecklos. Diskretion zugesichert und verlangt.

Mann vom Lande, kath., 33 J. alt, mit Verm., alleinlieb., sucht Mädchen mit etwas Vermögen kennen zu lernen zwecks
Heirat.
Angeb. unt. B. B. 4125 an die Gesch. d. Ztg. *...

Junger Mann, 25 J., kath., mit gut. Verdienst und sicherer Stelle, sucht mit einem häuslichen Mädchen zwecks *...
späterer Heirat
bekannt zu werden.
Angeb., wenn möglich mit Bild, unter T. R. 4126 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Bess. Mädchen, kath., 24 J., tüchtig im Haush. u. Geschäft, wünscht *...
Bekanntschaft
mit solid, charakterfest. Herrn. Solche in pensionsberechtigter Stellung oder besserer Handw. bevorzugt.
Angeb. mit Bild unt. T. K. 4127 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Alleinsteh. gebildeter Herr, 48 J. alt, mit guten Einkommen, sucht die Bekanntschaft eines älteren Fräulein zwecks später. Heirat.
Kinderl. Witwe nicht ausgeschl. Etwas Vermögen erw. *...
Gefl. Angebote, wenn mögl. mit Bild, unter G. P. 4124 an die Gesch. d. Ztg.

Geschäftsmann, Handw., angenehmes Aeußere, gutgehend. Geschäft, kathol., 27 J., wünscht Bekanntschaft mit häusl. erzog. Mädchen zwecks *...
Heirat.
Angeb. unter D. A. 4128 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Heirat!
Junger Mann, kath., 28 Jahre alt, mit gut. Geschäft, in aufblühend. Rheinstädtchen, wünscht sich zu verheiraten. Mädchen, welche sich nach einem gemütl. Heim sehnen, wollen Angebote unter J. S. 1166 nebst Adresse u. wenn möglich mit Bild vertrauensvoll an die Geschäftsst. senden. Etwas Vermögen erwünscht. Verschwiegenheit Ehrensache. *...

Selbständ. Handwerksmeister, 36 J., kath., 15 000 M. Verm., sucht zwecks
späterer Heirat
die Bekanntschaft eines Mädch. am liebsten vom Lande.
Angeb., wenn möglich mit Bild, unter B. B. 4131 an die Geschäftsst. d. Ztg. *...

Cigarre
Bonner Stolz
befriedigt Jeden Kenner!
Stück 10, 12 und 15 Pfg.
Kistenweise 5% Nachlass.
Peter Linden, Hoflieferant, **Bonn.**

Cigarre
Bonner Stolz
hochedel und fein!
Stück 10, 12 und 15 Pfg.
Kistenweise 5% Nachlass.
Peter Linden, Hoflieferant, **Bonn.**

?

Cigarre
Bonner Stolz
nur rein überseeisch!
Stück 10, 12 und 15 Pfg.
Kistenweise 5% Nachlass.
Peter Linden, Hoflieferant, **Bonn.**

Cigarre
Bonner Stolz
köstlich an Güte!
Stück 10, 12 und 15 Pfg.
Kistenweise 5% Nachlass.
Peter Linden, Hoflieferant, **Bonn.**

Köchin
kathol. oder ganz erfahr. älteres Küchenmädchen für fest oder zur Aushülfe für mehrere Monate in kleine Haushaltung gegen hohen Lohn gesucht. Vorzustellen 9—11 vorm. u. nach 8 Uhr abends. *...l
Poppelsdorfer Allee 60 a.

Braves Mädchen
für alle Hausarbeiten gesucht. Brüdergasse 18. *...

Unabhängige ältere
Frau
zum Kartoffeln schälen gesucht. Hotel Storch, Bonn. *...

Junge Lehrerin
kath., die auch englisch u. französisch versteht und musikalisch ist, sucht Stelle in Familie. Anf. prüche gering. Angeb. bitte unt. A. Schmitt, postl. Siegburg*

Junges Mädchen
sucht Stelle in kath. Privathaus. Näheres Oberkassel, Hosterbacher-Straße Nr. 27. *...

Braves, kräftiges
Mädchen
mit guten Zeugnissen, in kleinen bess. Haushalt als Alleinmädchen gleich gesucht. Vorst. 10—12 u. 3—6 oder abends.
Kurfürstenstraße 30. *...

Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. *...
Endenicher Straße 1.

Wegen Verheirat. des jetzigen suche ich per 1. Juli oder früh. ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes *...
Mädchen
mit guten Zeugnissen.
Frau C. Schulte, Godesberg, Schillerstraße 6.

Mädchen
kath., für alle häuslichen Arbeiten, zum 1. Juli gesucht Familienanschluß.
Angebote unter N. F. 4113 an die Geschäftsstelle. *...

Wohnungsgesuche

Wohnungs-Nachweis H. Wilbert,
Salvatorplatz 4. Fernruf 504.
Geschäftsführer d. Provinzial-Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Schöne *...b
Halbmansarde
zu vermieten Heerstr. 90, Part.

Beuel. *...
Haus mit Einfahrt u. Garten, Blick ins Siebengebirge, 3 Min. von der Brücke, für jed. Unternehmen geeign., zum Selbstpreis zu verkaufen od. geg. Grundstück zu tausch., w. bar herausbez. wird. Ang. u. J L 1149 a. d. Gesch.

Kleines, hübsch *...
möbl. Zimmer
straßenwärts, an Kaufmann od. bess. Handwerker zu vermieten. Preis monatl. Mk. 13. Kasernenstraße 1, 2. Etg., Ecke Sternstr.

1 Zimmer
(unmöbliert) an ruhige Person zu vermieten. Giergasse 11. *...

Schönes, möbliertes
Zimmer
in besserem, sauberem Privathause billig zu vermieten.
Kölnstraße 71. *...

Erste Etage
4 Zimmer, Küche, Mansarde m. a. Bequemlichkeiten, per sof. zu vermieten. Kann auf Wunsch abgeschlossen werden. *...
Bonn-Süd, Nikolausstr. 25

Haus
worin seit Jahren gutgehende Bäckerei betrieben, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Anfragen Altenahr Nr. 106. *...

Großer, für jeden Betrieb geeigneter
Arbeitssaal
Gas, elektr. Wasseranschluß preiswürdig zu vermieten.
Näheres Rheindorferstr. 79.

Abgeschl. 1. Etage
2 Zimmer u. Küche an 1 od. 2 Personen zu vermieten. *...
Bonnertalweg 176.

Wohnung gesucht!

2 Zimmer u. Küche
von kleiner Familie für sofort od. später. Angebote mit Preisangabe unter V H 1098 an die Geschäftsstelle. *...m

Piere u. Wagen
geeignet f. Bäckerei u. Metzgerei, wegen Anschaffung eines Autos zu verkaufen. Rheinbach, Voigtstor 6. *...c

Starker, braver
Doppelpony
zu verkaufen. Lengsdorf, Hauptstraße 30. *...

1 mittleres, 1 schweres
zugfeste Pferde
weil eingehandelt auf jüngere, billig abzugeben. *...
F. Klein, Endenicherstr. 10 b.

Mittelschweres, zuverlässiges

Acker-Pferd
auch für Geschäftsfuhrwerk geeignet, ist wegen Anschaffung eines schwereren mit Geschirr zu verkaufen. *...g
Duisdorf, Schulstraße 8.


Junges, bösartiges, pflastermüdes
Pferd
zu kaufen gesucht
Gerhard Weiler, Uelekoven bei Bornheim. *...


Fortwährend. fett. **Legehühner**
empfiehlt Hubert Domsgörgen, Acherstraße 26, Telephon 1152.


Zugfestes, kräftiges, 7jähriges
Pferd
von breiten b. Wahl, zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle. *...

Selten schöner 3 Monate alter
Saanenbock
abzugeb. Metternich b. Weiler-swist Nr. 1. *...


Ein Esel
billig zu verkaufen.
Rolandswerth 59. *...

Schwere, frischmelkte
Kuh
zu verkaufen. Johann Jonas, Merzbach b. Rheinbach. *...w

Schönes, hochtrag.

Rind
zu verkaufen *...d
Wormersdorf 111.

Frischmelke

Kuh
zu verkaufen.
Waldorf 28.

Eine schöne hochtragende
Pflug-Kuh

zu verkaufen. *...
Schmar Nr. 84.

2 hochtragende *...f
Pflugkühe
zu verkaufen. Gelsdorf bei Meckenheim Nr. 106.

Hochtrag. Pflugkuh
zu verkaufen. Gelsdorf 41 bei Meckenheim. *...

Schöne junge *...c
Schweinchen
und schweres zugfestes
Kassepferd
zu verkaufen. Rheindorferburg Walberberg.

Junger, schwarzgrauer
Hund
(Pointer) Ohren und Schwanz coupiert, zu verkaufen. Anfragen bei der Agentur der Deutschen Reichs-Ztg. Neunkirchen (Bez. Köln). *...n

Junger, deutscher
Schäferhund
hat billig abzugeben. Meuden, Kirchstraße 80. *...

Pitchpineküche
Handarbeit, mit Linoleum, neu zu 130 Mk. zu verkaufen. *...m
M. Flach, Konditorstraße 6 am Koblenzer Tor.

Plüschsofa
Büfett, Kleider- u. Wäscheschrank, Waschkommode, Sofatisch, Serviertisch, kleine Tische, grüner Emaillebrenner, kl. Ofen, Gasherd, Bücheretagere, großer Holzkoffer, Bild, Glas, Porzellan und sonstiges wegzugshalber zu verkaufen. Näh. i. d. Geschst. *...

Zentrifugen-Butter
hat abzugeben in 6 u. 9 Pfd.-Stücken franko geg. Nachnahme das Pfd. zu 1.20 Mk.
Frau Ww. Hubert Schmitz, Udenbreth (Eifel).


Fahrrad
sehr gut erhalten Freil. Rücktr. 35 u. 40 Mk. abzugeben. *66c
Maxstraße 34.

Unterhaltenes Regenfaß
zu kaufen gesucht. *760
H. Omboni, Maxstr. 68.

Geranien
Meteor und andere Sorten, sowie Epheugeranien, starke Pflanzen, teilweise blühend und Tomatenpflanzen empfiehlt P. J. Schwarz, Dersdorf. *...

Drogerie-Schrank
mit 75 Schubladen u. Aufsatz, ganz neu, billigst zu verkaufen *...
Oberbachem Nr. 17.

Täglich 150 Liter Milch
frei Bahnhof Menden abzugeben.
Gut Turmhof, Menden Bz. Cöln.

Wenn Sie von hartnäckigem
Hautjucken
befallen sind, so daß Sie, durch den übermächtigen Reiz gepeinigt kein Schlaf find., verschafft Ihnen **Dr. Koch's Kühlsalbe.**
Bonn: Rathaus-Apotheke.

Billige Möbelquelle
11 Brüdergasse 11
Natur-Küche 110 ℳ, Betten 25 ℳ, Küchenschr. 18 ℳ, Sofa 25 ℳ sowie ein Posten Kleiderschränke, Wasch- u. Nachtkomm., Plüschgarnitur, Bufett 80 ℳ, Eisschrank, große Auricht., Auszieh-Sofa u. Küchentische, Divl.-Schreibtisch, Trumeaux-Spiegel, Vertiko, Stühle usw.

7jähriges starkes
Ackerpferd
schöne Zuchtstute, weil zu schwer, und 6 eiserne *86n
Werkstattfenster
100×150 Zentimeter, zu verkaufen.
P. Friesenhagen, Brül b. Honnef (Sieg).

Gebr. und *69a
antike Möbel
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. D. B. 4132 an d. Gesch. d. Ztg.

Fuhrgeschäft
mit starkem Pferd, sämtlichem Zubehör und Kundschaft wegen Sterbefall billig zu verkaufen.
Näheres Honnef, Ramersdorferstraße 46. *...

Verschiedenes

Hausbesitzer sucht
Biervertrieb
zu übernehmen. Angebote mit Bedingungen unter E N 4129 an die Geschäftsstelle. *...k

Gefunden *...
Damenschirm
Pictoria-Theater.

Portemonnaie mit Inhalt
gefunden!
im Baumschul Mädchen.
Näheres in der Geschäftsst. d. Ztg. *865

Die Aussage
die ich gegen die Witwe Johann Finger zu Wolperath gemacht habe, nehme ich hiermit unter dem Ausdrucke des größten Bedauerns zurück. 865
Wolperath, den 8. Juni 1914.
Frau Wilhelm Roth, Josepha geb. Schmitz.